

Externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 SGB V



Gesamtauswertung 2017

Modul NEO Neonatologie

Gesamtauswertung

Externe stationäre Qualitätssicherung nach §137 SGB V

Neonatologie

Hinweise zur Auswertung

Erfasst und statistisch ausgewertet wurden alle fristgerecht für das Verfahrensjahr 2017 vollständig sowie korrekt dokumentierten und an die Geschäftsstelle übermittelten Behandlungsfälle (Aufnahme 2016 oder 2017 und Entlassung 2017). Ergänzt wurde die Datenbasis für die aktuelle Auswertung damit um **Überliegerfälle** aus 2016. Zuordnungskriterium ist die Entlassung im Jahr 2017.

Mit Aufnahme- und Entlassungsdatum in 2017 wurden insgesamt 12540 Datensätze geliefert, davon 12539 fristgerecht (zertifiziert) und auswertbar (fehlerfrei).

Als Überlieger - Aufnahme in 2016 und Entlassung 2017 konnten landesweit 520 Datensätze identifiziert und zusätzlich einbezogen werden.

Damit fließen in die Auswertung 62 Standorte ein (minimale Fallzahl 1, maximale Fallzahl 953) mit insgesamt 13059 auswertbaren Datensätzen.

Aufbau der Auswertung:

Die **Basisstatistik** stellt eine deskriptive Datenauswertung absoluter und relativer Häufigkeiten aller gesammelten Daten aus der Fragensammlung dar, zumeist ohne weitere Verknüpfung.

Im zweiten Teil der Auswertung werden **Qualitätsindikatoren** berechnet, die eine statistische Kennzahl darstellen und noch keine unmittelbare Aussage zur erbrachten Qualität erlauben. Durch Verwendung der Rechenregeln des IQTIG (© 2017 Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen, Berlin) entsprechen die dargestellten Qualitätsindikatoren denen der Bundesauswertung, sodass die Möglichkeit zum Vergleich der Ergebnisse mit denen aller Krankenhäuser bundesweit gegeben ist. Wurden auf Landesebene von der Arbeitsgruppe zusätzliche Qualitätsmerkmale festgelegt oder modifiziert, so sind diese durch den Zusatz "nur Baden-Württemberg" gekennzeichnet. Diese sind landesspezifisch und erlauben dann lediglich einen Vergleich baden-württembergischer Einrichtungen. Angefügt ist des Weiteren eine Aufstellung der bundeseinheitlichen Referenzbereiche der Qualitätsindikatoren nach aktuellem Kenntnisstand. Damit kann zeitnah mit der „Qualitätsarbeit“ begonnen werden. Für alle rechnerischen Abweichungen sollten die Ursachen intern analysiert und bei Bedarf Verbesserungsprozesse angestoßen werden. Sollte eine Aufforderung zur schriftlichen Stellungnahme gegenüber der GeQiK notwendig werden, so wird das Stellungnahmeverfahren in den nächsten Monaten von der Geschäftsstelle eröffnet.

Die Beschreibung der einzelnen Qualitätsindikatoren und der jeweilige fachliche Hintergrund können über die Homepage des IQTIG (www.IQTIG.org) eingesehen werden.

Für einige Indikatoren gab es geringfügige Änderungen in den Rechenregeln, sodass die Ergebnisse nur eingeschränkt mit dem Vorjahr vergleichbar sind. Dies betrifft v.a. alle risikoadjustierten Verhältniszahlen, für die die Koeffizienten auf aktueller Datenbasis neu im Risikomodell der logistischen Regression berechnet wurden. Der Indikator 50048 (Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate an Todesfällen) wird zukünftig nicht mehr risikoadjustiert dargestellt, sondern als QI 51070 = Sterblichkeit bei Risiko-Lebendgeburten als sentinel event gewertet. QI 50064 (Aufnahmetemperatur unter 36°C) wird künftig als QI 50069 und 50074 für sehr kleine Frühgeborene und Risiko-Lebendgeburten getrennt dargestellt. QI 51845 (Aufnahmetemperatur nicht angegeben) wird nur noch im Rahmen der Datenvalidierung erhoben werden. Für QI 52262 (Zunahme des Kopfumfangs) wurde erstmals die 95. Perzentile als Referenzbereich eingeführt.

Erläuterung zu Verhältniszahlen (O/E) zur Risikoadjustierung von Qualitätsindikatoren

Wie im Vorjahr werden zum Erfassungsjahr 2017 Risikoadjustierungen für verschiedene Ergebnisindikatoren vorgenommen, die die tatsächlich beobachteten Fälle (O = observed) in Relation zur Anzahl erwarteter Fälle (E = expected) setzt. „E“ berechnet sich aus der Verteilung der zugrunde gelegten Risikofaktoren im Kollektiv der von Ihnen behandelten Patienten. Welche Parameter berücksichtigt wurden, finden Sie als Zusatztablette zum Indikator in Ihrer Jahresauswertung. Die Regressionskoeffizienten für die Faktoren, für die im statistischen Schätzmodell relevante Effekte auf das betrachtete Outcome nachgewiesen werden konnten, wurden vom IQTIG in der Regel auf Basis der bundesweiten Daten des Vorjahres berechnet.

Ein Wert von >1 bedeutet, dass bei mehr Fällen, als bei ihrem Patientenkollektiv anhand der einbezogenen Risikofaktoren zu erwarten gewesen wäre, das Ereignis aufgetreten ist. Umgekehrt bedeutet ein Wert von <1 , dass bei weniger Fällen als erwartet das Ereignis aufgetreten ist. Für die Risikoadjustierung können nur im Datensatz enthaltene Datenfelder genutzt werden. Nicht alle dokumentierten Diagnosen/Komorbiditäten werden einbezogen, da keine ausreichend valide und vollzählige Datenbasis zu Verfügung steht. Auch in der Literatur möglicherweise nachgewiesene evidente Einflussfaktoren müssen teilweise unberücksichtigt bleiben, wenn sie nicht Bestandteil der Erfassung sind. Trotz dieser Einschränkungen wird der Vergleich von Krankenhausergebnissen durch die Risikoadjustierung aussagekräftiger. Die eventuelle Klärung auffällig hoher Werte im Strukturierten Dialog wird damit in Zukunft voraussichtlich treffgenauer.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne die Geschäftsstelle Qualitätssicherung (GeQiK®) in Stuttgart unter Telefon (07 11) 2 57 77-42.

Inhalt Gesamtauswertung 2017

Modul NEO

Neonatologie

Basisstatistik

Qualitätsmerkmale

Inhaltsverzeichnis

1 Basisdaten

- 1.1 Angaben über Krankenhäuser und ausgewertete Datensätze
- 1.2 Monatsverlauf korrekt übermittelter Datensätze

2 Kind

- 2.1 Versorgungsstufe des aufnehmenden Krankenhauses
- 2.2 Geschlecht des Kindes
- 2.3 Mehrlingsgeburt
- 2.4 Endgültig (postnatal) bestimmtes Gestationsalter (komplette Wochen)
- 2.5 Gewicht des Kindes bei Geburt
- 2.6 Wo wurde das Kind geboren?
- 2.7 Primärer Verzicht auf kurative Therapie bei verstorbenen Kindern mit einem Gestationsalter ab 22+0 Wochen

3 Aufnahme

- 3.1 Wenn Aufnahmedatum und -uhrzeit nicht Geburtsdatum und -uhrzeit, Aufnahme ins Krankenhaus von
- 3.2 Gewicht des Kindes bei Aufnahme
- 3.3 Kopfumfang des Kindes bei Aufnahme
- 3.4 Körpertemperatur des Kindes bei Aufnahme

4 Diagnostik / Therapie

- 4.1 Fehlbildungen
- 4.2 Schädelsonogramm durchgeführt/vorhanden
 - 4.2.1 Status bei Aufnahme
- 4.3 Ophthalmologische Untersuchung durchgeführt/vorhanden
- 4.4 Sauerstoffzufuhr jeglicher Art nach Aufnahme (von mehr als 30 Minuten)
- 4.5 Beatmung (von mehr als 30 Minuten) durchgeführt
- 4.6 Pneumothorax
 - 4.6.1 Status bei Aufnahme
- 4.7 Bronchopulmonale Dysplasie (BPD)
 - 4.7.1 Klassifiziert nach Körpergewicht
 - 4.7.2 Klassifiziert nach Gestationsalter (vollendete Wochen)
- 4.8 Perinatale Hypoxie/Ischämie (Asphyxie)
- 4.9 Sepsis/SIRS
- 4.10 Zentralvenöser Katheter (ZVK)
- 4.11 Pneumonie
- 4.12 Antibiotikatherapie, systemisch
- 4.13 Nekrotisierende Enterokolitis (NEK) (Stadium II oder III)

4.13.1 Status bei Aufnahme

4.14 Neugeborenen-Hörscreening

4.15 Hörscreening (alle Kinder)

5 Operation(en) und Prozeduren

5.1 Operation(en) und Prozeduren während des aktuellen stationären Aufenthaltes

6 Entlassung / Verlegung

6.1 Abstand Aufnahmedatum - Entlassdatum (in Tagen)

6.2 Gewicht des Kindes bei Entlassung

6.3 Kopfumfang des Kindes bei Entlassung

6.4 Entlassung / Verlegung mit zusätzlichem Sauerstoffbedarf

7 Entlassung

7.1 Entlassungsgrund

7.2 Verlegung in ein ausländisches Krankenhaus

7.3 Obduktion

1 Basisdaten

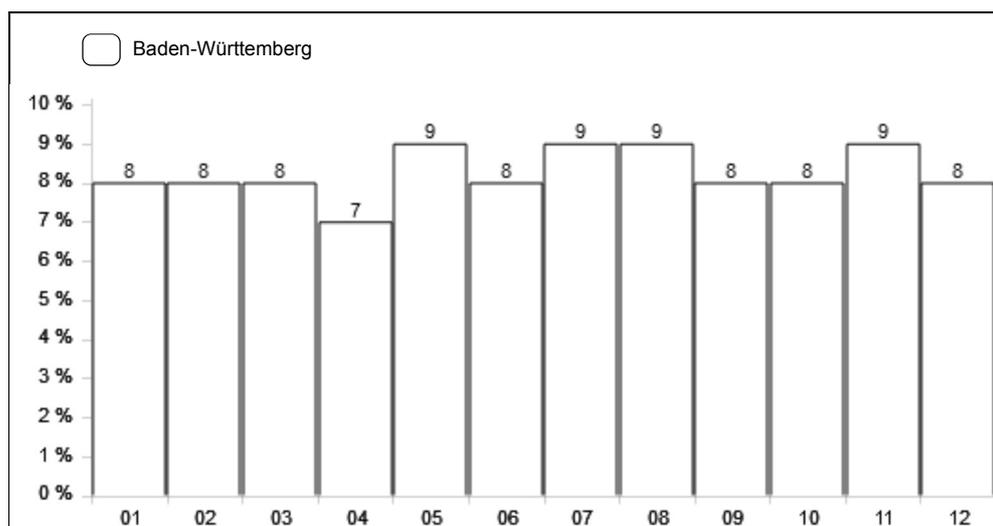
Hinweis: In der Auswertung wurden nur Datensätze berücksichtigt, die den Status "OK" haben. Im Login-Bereich zur Einsicht in den aktuellen Datenbankbestand auf service.geqik.de können nähere Informationen zu fehlerhaften Datensätzen abgerufen werden. Über einen entsprechenden Link erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Datensätze, die den Status "Fehler" und "Fehler nach GeQiK" haben. Die Auswertung setzt sich zusammen aus Fällen mit Aufnahme und Entlassung im Jahr 2017 und ergänzend den sogenannten Überliegern mit (Aufnahme = 2016) und (Entlassung 01.01.2017 bis 31.12.2017).

1.1 Angaben über Krankenhäuser und ausgewertete Datensätze

	2017	2016
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
	Anzahl	Anzahl
Anzahl Krankenhäuser	62	63
Fallzahl Gesamt	13059	12727
Fallzahl Minimum	1	1
Fallzahl Maximum	953	932
Fallzahl an Überliegern (Aufnahme 2016)	520	

1.2 Monatsverlauf korrekt übermittelter Datensätze

Anteil der Entlassungen pro Monat im aktuellen Jahr bezogen auf alle gelieferten Datensätze



2 Kind

2.1 Versorgungsstufe des aufnehmenden Krankenhauses

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Perinatalzentrum Level 1	10847/13059	83,1%	10601/12727	83,3%
Perinatalzentrum Level 2	1535/13059	11,8%	1479/12727	11,6%
Perinataler Schwerpunkt	571/13059	4,4%	524/12727	4,1%
eigenständige Kinderklinik	14/13059	0,1%	25/12727	0,2%
Sonstiges	92/13059	0,7%	98/12727	0,8%

2.2 Geschlecht des Kindes

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
männlich	7399/13059	56,7%	7251/12727	57,0%
weiblich	5658/13059	43,3%	5470/12727	43,0%
unbestimmt	2/13059	0,0%	6/12727	0,0%

2.3 Mehrlingsgeburt

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
ja	2223/13059	17,0%	2122/12727	16,7%
nein	10836/13059	83,0%	10605/12727	83,3%

Anzahl der Mehrlinge	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
2	2089/2223	94,0%	2032/2122	95,8%
3	130/2223	5,8%	84/2122	4,0%
4	4/2223	0,2%	6/2122	0,3%

2.4 Endgültig (postnatal) bestimmtes Gestationsalter (komplette Wochen)

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
22	38/13059	0,3%	34/12727	0,3%
23	49/13059	0,4%	66/12727	0,5%
24	91/13059	0,7%	82/12727	0,6%
25	88/13059	0,7%	99/12727	0,8%
26	125/13059	1,0%	126/12727	1,0%
27	127/13059	1,0%	132/12727	1,0%
28	174/13059	1,3%	174/12727	1,4%
29	206/13059	1,6%	207/12727	1,6%
30	240/13059	1,8%	249/12727	2,0%
31	382/13059	2,9%	284/12727	2,2%
32	499/13059	3,8%	432/12727	3,4%
33	668/13059	5,1%	698/12727	5,5%
34	1143/13059	8,8%	1145/12727	9,0%
35	1272/13059	9,7%	1332/12727	10,5%
36	1042/13059	8,0%	1054/12727	8,3%
37	1107/13059	8,5%	1113/12727	8,7%
38	1485/13059	11,4%	1458/12727	11,5%
39	1547/13059	11,8%	1435/12727	11,3%
40	1834/13059	14,0%	1683/12727	13,2%
41	888/13059	6,8%	877/12727	6,9%
42	51/13059	0,4%	45/12727	0,4%
43	3/13059	0,0%	1/12727	0,0%

2.5 Gewicht des Kindes bei Geburt

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
< 500g	101/13059	0,8%	94/12727	0,7%
500g - 749g	226/13059	1,7%	246/12727	1,9%
750g - 999g	272/13059	2,1%	295/12727	2,3%
1000g - 1249g	328/13059	2,5%	316/12727	2,5%
1250g - 1499g	491/13059	3,8%	458/12727	3,6%
1500g - 2499g	4139/13059	31,7%	3997/12727	31,4%
2500g - 2999g	2252/13059	17,2%	2333/12727	18,3%
3000g - 3499g	2531/13059	19,4%	2413/12727	19,0%
3500g - 3999g	1896/13059	14,5%	1802/12727	14,2%
4000g - 4499g	697/13059	5,3%	640/12727	5,0%
>= 4500g	126/13059	1,0%	133/12727	1,0%

2.6 Wo wurde das Kind geboren?

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
in Geburtsklinik	12889/13059	98,7%	12545/12727	98,6%
Transport zur Neonatologie				
kein Transport zur Neonatologie	1100/12889	8,5%	932/12545	7,4%
Transport ohne Kraftfahrzeug (Inborn)	9911/12889	76,9%	9740/12545	77,6%
Transport mit Kraftfahrzeug (Outborn)	1878/12889	14,6%	1873/12545	14,9%
in außerklinischer Geburtseinrichtung	99/13059	0,8%	98/12727	0,8%
zu Hause	59/13059	0,5%	63/12727	0,5%
sonstiges, z.B. während Transport	12/13059	0,1%	21/12727	0,2%

Level der Geburtsklinik	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Perinatalzentrum Level 1	8960/12889	69,5%	8671/12545	69,1%
Perinatalzentrum Level 2	1623/12889	12,6%	1509/12545	12,0%
Perinataler Schwerpunkt	724/12889	5,6%	805/12545	6,4%
Eigenständige Geburtsklinik	1455/12889	11,3%	1425/12545	11,4%
Unbekannt	127/12889	1,0%	135/12545	1,1%

Grundgesamtheit: Geburtsort = Geburtsklinik

2.7 Primärer Verzicht auf kurative Therapie bei verstorbenen Kindern mit einem Gestationsalter ab 22+0 Wochen

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	134/200	67,0%	135/195	69,2%
ja	66/200	33,0%	60/195	30,8%

3 Aufnahme

3.1 Wenn Aufnahmedatum und -uhrzeit nicht Geburtsdatum und -uhrzeit, Aufnahme ins Krankenhaus von

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
externer Geburtsklinik				
Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)				
< 24	0		2	
24 - 25	2		3	
26 - 27	3		6	
28 - 29	11		5	
30 - 31	28		9	
32 - 36	152		202	
37 - 41	1220		1261	
>= 42	5		5	
Gesamt	1421/4142	34,3%	1493/4383	34,1%
externer Kinderklinik				
Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)				
< 24	2		6	
24 - 25	24		29	
26 - 27	29		32	
28 - 29	36		36	
30 - 31	48		25	
32 - 36	116		83	
37 - 41	225		213	
>= 42	0		1	
Gesamt	480/4142	11,6%	425/4383	9,7%
externer Klinik als Rückverlegung				
Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)				
< 24	1		4	
24 - 25	4		4	
26 - 27	6		7	
28 - 29	9		3	
30 - 31	11		8	
32 - 36	6		9	
37 - 41	27		32	
>= 42	0		1	
Gesamt	64/4142	1,5%	68/4383	1,6%

3.1 Wenn Aufnahmedatum und -uhrzeit nicht Geburtsdatum und -uhrzeit, Aufnahme ins Krankenhaus von

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
außerklinischer Geburtseinrichtung				
Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)				
< 24	1		0	
24 - 25	0		0	
26 - 27	0		0	
28 - 29	0		0	
30 - 31	2		1	
32 - 36	10		4	
37 - 41	52		37	
>= 42	0		1	
Gesamt	65/4142	1,6%	43/4383	1,0%
zu Hause				
Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)				
< 24	0		1	
24 - 25	1		3	
26 - 27	2		0	
28 - 29	0		0	
30 - 31	3		3	
32 - 36	53		53	
37 - 41	343		313	
>= 42	4		2	
Gesamt	406/4142	9,8%	375/4383	8,6%
Geburt in eigener Geburtsklinik				
Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)				
< 24	8		19	
24 - 25	25		26	
26 - 27	38		33	
28 - 29	40		69	
30 - 31	63		70	
32 - 36	648		788	
37 - 41	863		960	
>= 42	21		14	
Gesamt	1706/4142	41,2%	1979/4383	45,2%

3.2 Gewicht des Kindes bei Aufnahme

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
< 500g	86/13059	0,7%	81/12727	0,6%
500g - 749g	203/13059	1,6%	202/12727	1,6%
750g - 999g	254/13059	1,9%	259/12727	2,0%
1000g - 1249g	318/13059	2,4%	313/12727	2,5%
1250g - 1499g	462/13059	3,5%	459/12727	3,6%
1500g - 2499g	4233/13059	32,4%	4091/12727	32,1%
2500g - 2999g	2315/13059	17,7%	2420/12727	19,0%
3000g - 3499g	2535/13059	19,4%	2416/12727	19,0%
3500g - 3999g	1843/13059	14,1%	1720/12727	13,5%
4000g - 4499g	659/13059	5,0%	620/12727	4,9%
>= 4500g	151/13059	1,2%	146/12727	1,1%

3.3 Kopfumfang des Kindes bei Aufnahme

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Kopfumfang bei Aufnahme nicht bekannt (Kopfumfang ist leer)	254/13059	1,9%	189/12727	1,5%
keine Angabe (Kopfumfang = 0 cm)	0/13059	0,0%	0/12727	0,0%
unter 31,0 cm	2673/13059	20,5%	2593/12727	20,4%
31,0 bis 32,9 cm	2882/13059	22,1%	2782/12727	21,9%
33,0 bis 34,9 cm	3693/13059	28,3%	3674/12727	28,9%
35,0 bis 36,9 cm	2894/13059	22,2%	2842/12727	22,3%
37 cm und mehr	663/13059	5,1%	647/12727	5,1%
keine Messung in der ersten Stunde möglich (Kopfumfang = 99.9)	0/13059	0,0%	0/12727	0,0%

3.4 Körpertemperatur des Kindes bei Aufnahme

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Körpertemperatur nicht bekannt (Körpertemperatur ist leer)	173/13059	1,3%	273/12727	2,1%
keine Angabe (Körpertemperatur = 0 °C)	0/13059	0,0%	0/12727	0,0%
unter 32,0 °C	8/13059	0,1%	5/12727	0,0%
32,0 °C bis 33,9 °C	34/13059	0,3%	37/12727	0,3%
34,0 °C bis 35,9 °C	661/13059	5,1%	660/12727	5,2%
36,0 °C bis 37,5 °C	11234/13059	86,0%	10848/12727	85,2%
37,6 °C bis 41 °C	949/13059	7,3%	902/12727	7,1%
mehr als 41 °C	0/13059	0,0%	2/12727	0,0%
keine Messung in der ersten Stunde möglich (Körpertemperatur = 99.9)	0/13059	0,0%	0/12727	0,0%

4 Diagnostik / Therapie

4.1 Fehlbildungen

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
keine	10775/13059	82,5%	10437/12727	82,0%
leichte	1559/13059	11,9%	1542/12727	12,1%
schwere	645/13059	4,9%	681/12727	5,4%
letale	80/13059	0,6%	67/12727	0,5%

Größtes Basendefizit		2017	2016
		Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
Größtes Basendefizit	(Anzahl)	1223	1202
Minimum	(mmol/l)	0	0
Median	(mmol/l)	6,0	6,0
Mittelwert	(mmol/l)	11,1	10,1
Maximum	(mmol/l)	98	98

Grundgesamtheit: wenn Geburtsgewicht < 1500g und keine letalen Fehlbildungen

Max. FiO2 (in den ersten 12 Lebensstunden gemessen)		2017	2016
		Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
Max. FiO2 (in den ersten 12 Lebensstunden gemessen)	(Anzahl)	1222	1198
Minimum		0,00	0,00
Median		0,30	0,33
Mittelwert		0,40	0,41
Maximum		1,00	1,00

Grundgesamtheit: wenn Geburtsgewicht < 1500g und keine letalen Fehlbildungen

Min. FiO2 (in den ersten 12 Lebensstunden gemessen)		2017	2016
		Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
Min. FiO2 (in den ersten 12 Lebensstunden gemessen)	(Anzahl)	1222	1197
Minimum		0,00	0,00
Median		0,21	0,21
Mittelwert		0,23	0,23
Maximum		1,00	1,00

Grundgesamtheit: wenn Geburtsgewicht < 1500g und keine letalen Fehlbildungen

4.2 Schädelsonogramm durchgeführt/vorhanden

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	3350/13059	25,7%	2858/12727	22,5%
ja	9709/13059	74,3%	9869/12727	77,5%
Intraventrikuläre (IVH) oder periventrikuläre (PVH) Hämorrhagie				
nein	9319/9709	96,0%	9468/9869	95,9%
IVH Grad I	222/9709	2,3%	213/9869	2,2%
IVH Grad II	74/9709	0,8%	88/9869	0,9%
IVH Grad III	27/9709	0,3%	36/9869	0,4%
periventrikuläre Hämorrhagie (PVH)	67/9709	0,7%	64/9869	0,6%
Zystische periventrikuläre Leukomalazie (PVL)				
nein	9668/9709	99,6%	9828/9869	99,6%
ja	41/9709	0,4%	41/9869	0,4%

4.2.1 Status bei Aufnahme

Wenn Intraventrikuläre (IVH) oder periventrikuläre (PVH) Hämorrhagie <> "nein"	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
IVH / PVH ist während des stationären Aufenthaltes erstmalig aufgetreten	287/390	73,6%	278/401	69,3%
IVH / PVH lag bereits bei Aufnahme vor	103/390	26,4%	123/401	30,7%

Wenn Zystische periventrikuläre Leukomalazie (PVL) = "ja"	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
PVL ist während des stationären Aufenthaltes erstmalig aufgetreten	25/41	61,0%	21/41	51,2%
PVL lag bereits bei Aufnahme vor	16/41	39,0%	20/41	48,8%

4.3 Ophthalmologische Untersuchung durchgeführt/vorhanden

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	11561/13059	88,5%	11230/12727	88,2%
ja	1498/13059	11,5%	1497/12727	11,8%

Frühgeborenen-Retinopathie (ROP)	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	1121/1498	74,8%	1112/1497	74,3%
Stadium 1 (Demarkationslinie)	157/1498	10,5%	146/1497	9,8%
Stadium 2 (Prominente Leiste)	117/1498	7,8%	145/1497	9,7%
Stadium 3 (Prominente Leiste und extraretinale fibrovaskuläre Proliferationen)	101/1498	6,7%	94/1497	6,3%
Stadium 4 (Partielle Amotio retinae)	2/1498	0,1%	0/1497	0,0%
Stadium 5 (Totale Amotio retinae)	0/1498	0,0%	0/1497	0,0%

Grundgesamtheit: ophthalmologische Untersuchung durchgeführt/vorhanden=ja

4.3 Ophthalmologische Untersuchung durchgeführt/vorhanden

ROP-Status bei Aufnahme	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
ROP ist während des stationären Aufenthaltes erstmalig aufgetreten	348/377	92,3%	338/385	87,8%
ROP lag bereits bei Aufnahme vor	29/377	7,7%	47/385	12,2%

Grundgesamtheit: Stadium 1-5

ROP als Erstdiagnose während des stationären Aufenthaltes: maximal vorliegendes Stadium	2017	2016
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
	Anzahl	Anzahl
Stadium 1 (Demarkationslinie)	153/348	138/338
Stadium 2 (Prominente Leiste)	111/348	132/338
Stadium 3 (Prominente Leiste und extraretinale fibrovaskuläre Proliferationen)	82/348	68/338
Stadium 4 (Partielle Amotio retinae)	2/348	0/338
Stadium 5 (Totale Amotio retinae)	0/348	0/338

ROP bereits bei Aufnahme vorliegend: maximal vorliegendes Stadium	2017	2016
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
	Anzahl	Anzahl
Stadium 1 (Demarkationslinie)	4/29	8/47
Stadium 2 (Prominente Leiste)	6/29	13/47
Stadium 3 (Prominente Leiste und extraretinale fibrovaskuläre Proliferationen)	19/29	26/47
Stadium 4 (Partielle Amotio retinae)	0/29	0/47
Stadium 5 (Totale Amotio retinae)	0/29	0/47

4.4 Sauerstoffzufuhr jeglicher Art nach Aufnahme (von mehr als 30 Minuten)

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	9247/13059	70,8%	9089/12727	71,4%
ja	3812/13059	29,2%	3638/12727	28,6%

4.5 Beatmung (von mehr als 30 Minuten) durchgeführt

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
keine Atemhilfe	8316/13059	63,7%	8205/12727	64,5%
nur nasale / pharyngeale Beatmung	3279/13059	25,1%	3013/12727	23,7%
nur intratracheale Beatmung	330/13059	2,5%	348/12727	2,7%
nasale / pharyngeale und intratracheale Beatmung	1134/13059	8,7%	1161/12727	9,1%

Abstand Geburtsdatum - Beginn der Beatmung (in Tagen)	2017	2016
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
Abstand Geburtsdatum - Beginn der Beatmung (Anzahl)	4743	4522
Minimum (Tage)	1	1
Median (Tage)	1,0	1,0
Mittelwert (Tage)	2,5	3,0
Maximum (Tage)	144	121

Grundgesamtheit: wenn Beatmung (von > 30 min) durchgeführt

Abstand Geburtsdatum - endgültige Beendigung der intratrachealen Beatmung (in Tagen)	2017	2016
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
Abstand Geburtsdatum - endgültige Beendigung der intratrachealen Beatmung (Anzahl)	1464	1509
Minimum (Tage)	1	1
Median (Tage)	6,0	7,0
Mittelwert (Tage)	14,9	17,4
Maximum (Tage)	200	288

Grundgesamtheit: wenn nur intratracheale Beatmung oder nasale/pharyngeale und intratracheale Beatmung durchgeführt

Abstand Geburtsdatum - endgültige Beendigung jeglicher Atemhilfe (in Tagen)	2017	2016
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
Abstand Geburtsdatum - endgültige Beendigung jeglicher Atemhilfe (Anzahl)	4743	4522
Minimum (Tage)	1	1
Median (Tage)	3,0	4,0
Mittelwert (Tage)	12,4	14,5
Maximum (Tage)	263	288

Grundgesamtheit: wenn Beatmung (von > 30 min) durchgeführt

4.6 Pneumothorax

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	12834/13059	98,3%	12509/12727	98,3%
ja, unter Spontanatmung aufgetreten	46/13059	0,4%	61/12727	0,5%
ja, unter nasaler / pharyngealer Beatmung aufgetreten	100/13059	0,8%	81/12727	0,6%
ja, unter intratrachealer Beatmung aufgetreten	79/13059	0,6%	76/12727	0,6%

4.6.1 Status bei Aufnahme

Wenn Pneumothorax <-> "nein"	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Pneumothorax ist während des stationären Aufenthaltes erstmalig aufgetreten	193/225	85,8%	183/218	83,9%
Pneumothorax lag bereits bei Aufnahme vor	32/225	14,2%	35/218	16,1%

4.7 Bronchopulmonale Dysplasie (BPD)

4.7.1 Klassifiziert nach Körpergewicht

(mit erhöhtem Sauerstoffbedarf im Alter von 36 Wochen p.m.)

Geburtsgewicht	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Keine oder milde BPD	12944/13059	99,1%	12593/12727	98,9%
< 500g	82/101	81,2%	67/94	71,3%
500 - 599	57/69	82,6%	57/82	69,5%
600 - 699	56/71	78,9%	71/84	84,5%
700 - 799	111/126	88,1%	105/119	88,2%
800 - 899	106/112	94,6%	99/109	90,8%
900 - 999	114/120	95,0%	138/147	93,9%
1000 - 1499	805/819	98,3%	756/774	97,7%
1500 - 1999	1534/1542	99,5%	1439/1444	99,7%
2000 - 2499	2591/2597	99,8%	2549/2553	99,8%
2500 - 2999	2249/2252	99,9%	2329/2333	99,8%
3000 - 3499	2525/2531	99,8%	2409/2413	99,8%
>= 3500	2714/2719	99,8%	2574/2575	100,0%
Moderate BPD	69/13059	0,5%	74/12727	0,6%
< 500g	11/101	10,9%	10/94	10,6%
500 - 599	5/69	7,2%	14/82	17,1%
600 - 699	8/71	11,3%	10/84	11,9%
700 - 799	10/126	7,9%	8/119	6,7%
800 - 899	4/112	3,6%	5/109	4,6%
900 - 999	4/120	3,3%	6/147	4,1%
1000 - 1499	10/819	1,2%	11/774	1,4%
1500 - 1999	3/1542	0,2%	1/1444	0,1%
2000 - 2499	5/2597	0,2%	3/2553	0,1%
2500 - 2999	2/2252	0,1%	3/2333	0,1%
3000 - 3499	4/2531	0,2%	2/2413	0,1%
>= 3500	3/2719	0,1%	1/2575	0,0%
Schwere BPD	46/13059	0,4%	60/12727	0,5%
< 500g	8/101	7,9%	17/94	18,1%
500 - 599	7/69	10,1%	11/82	13,4%
600 - 699	7/71	9,9%	3/84	3,6%
700 - 799	5/126	4,0%	6/119	5,0%
800 - 899	2/112	1,8%	5/109	4,6%
900 - 999	2/120	1,7%	3/147	2,0%
1000 - 1499	4/819	0,5%	7/774	0,9%
1500 - 1999	5/1542	0,3%	4/1444	0,3%
2000 - 2499	1/2597	0,0%	1/2553	0,0%
2500 - 2999	1/2252	0,0%	1/2333	0,0%
3000 - 3499	2/2531	0,1%	2/2413	0,1%
>= 3500	2/2719	0,1%	0/2575	0,0%

4.7.1 Klassifiziert nach Körpergewicht

(mit erhöhtem Sauerstoffbedarf im Alter von 36 Wochen p.m.)

Geburtsgewicht	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Gesamt BPD	13059/13059	100,0%	12727/12727	100,0%
< 500g	101/101	100,0%	94/94	100,0%
500 - 599	69/69	100,0%	82/82	100,0%
600 - 699	71/71	100,0%	84/84	100,0%
700 - 799	126/126	100,0%	119/119	100,0%
800 - 899	112/112	100,0%	109/109	100,0%
900 - 999	120/120	100,0%	147/147	100,0%
1000 - 1499	819/819	100,0%	774/774	100,0%
1500 - 1999	1542/1542	100,0%	1444/1444	100,0%
2000 - 2499	2597/2597	100,0%	2553/2553	100,0%
2500 - 2999	2252/2252	100,0%	2333/2333	100,0%
3000 - 3499	2531/2531	100,0%	2413/2413	100,0%
>= 3500	2719/2719	100,0%	2575/2575	100,0%

4.7.2 Klassifiziert nach Gestationsalter (vollendete Wochen)

(mit erhöhtem Sauerstoffbedarf im Alter von 36 Wochen p.m.)

Gestationsalter (vollendete Wochen)	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Keine oder milde BPD	12944/13059	99,1%	12593/12727	98,9%
< 23	34/38	89,5%	31/34	91,2%
23 - 24	110/140	78,6%	110/148	74,3%
25 - 26	187/213	87,8%	183/225	81,3%
27 - 28	286/301	95,0%	289/306	94,4%
29 - 30	434/446	97,3%	445/456	97,6%
31 - 32	877/881	99,5%	708/716	98,9%
33 - 36	4113/4125	99,7%	4218/4229	99,7%
37 - 41	6849/6861	99,8%	6562/6566	99,9%
> 41	54/54	100,0%	47/47	100,0%
Moderate BPD	69/13059	0,5%	74/12727	0,6%
< 23	3/38	7,9%	1/34	2,9%
23 - 24	17/140	12,1%	20/148	13,5%
25 - 26	14/213	6,6%	25/225	11,1%
27 - 28	10/301	3,3%	9/306	2,9%
29 - 30	8/446	1,8%	5/456	1,1%
31 - 32	2/881	0,2%	5/716	0,7%
33 - 36	7/4125	0,2%	6/4229	0,1%
37 - 41	8/6861	0,1%	3/6566	0,0%
> 41	0/54	0,0%	0/47	0,0%
Schwere BPD	46/13059	0,4%	60/12727	0,5%
< 23	1/38	2,6%	2/34	5,9%
23 - 24	13/140	9,3%	18/148	12,2%
25 - 26	12/213	5,6%	17/225	7,6%
27 - 28	5/301	1,7%	8/306	2,6%
29 - 30	4/446	0,9%	6/456	1,3%
31 - 32	2/881	0,2%	3/716	0,4%
33 - 36	5/4125	0,1%	5/4229	0,1%
37 - 41	4/6861	0,1%	1/6566	0,0%
> 41	0/54	0,0%	0/47	0,0%
Gesamt BPD	13059/13059	100,0%	12727/12727	100,0%
< 23	38/38	100,0%	34/34	100,0%
23 - 24	140/140	100,0%	148/148	100,0%
25 - 26	213/213	100,0%	225/225	100,0%
27 - 28	301/301	100,0%	306/306	100,0%
29 - 30	446/446	100,0%	456/456	100,0%
31 - 32	881/881	100,0%	716/716	100,0%
33 - 36	4125/4125	100,0%	4229/4229	100,0%
37 - 41	6861/6861	100,0%	6566/6566	100,0%
> 41	54/54	100,0%	47/47	100,0%

4.8 Perinatale Hypoxie/Ischämie (Asphyxie)

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	12655/13059	96,9%	12330/12727	96,9%
ja, ohne therapeutische Hypothermie	247/13059	1,9%	252/12727	2,0%
ja, mit therapeutischer Hypothermie	157/13059	1,2%	145/12727	1,1%

HIE (Hypoxisch ischämische Enzephalopathie)	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	311/404	77,0%	304/397	76,6%
ja	93/404	23,0%	93/397	23,4%

Grundgesamtheit: perinatale Hypoxie/Ischämie (Asphyxie) = ja

4.9 Sepsis/SIRS

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	12428/13059	95,2%	12149/12727	95,5%
ja	631/13059	4,8%	578/12727	4,5%
Beginn der Sepsis/SIRS innerhalb 72 Stunden nach Geburt				
nein	206/631	32,6%	217/578	37,5%
ja	425/631	67,4%	361/578	62,5%
Beginn der Sepsis/SIRS später als 72 Stunden nach Geburt				
nein	410/631	65,0%	337/578	58,3%
ja	221/631	35,0%	241/578	41,7%
Anzahl Septitiden/SIRS später als 72 Stunden ab Geburt				
1	194/221	87,8%	210/241	87,1%
2	22/221	10,0%	22/241	9,1%
3	3/221	1,4%	4/241	1,7%
mehr als 3	2/221	0,9%	5/241	2,1%

4.10 Zentralvenöser Katheter (ZVK)

Zentralvenöser Katheter	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	11115/13059	85,1%		
ja	1424/13059	10,9%		

ZVK-Liegetage		2017	2016
		Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
ZVK-Liegetage	(Anzahl)	1424	
Minimum	(Liegetage)	1	
Median	(Liegetage)	9,0	
Mittelwert	(Liegetage)	12,5	
Maximum	(Liegetage)	186	

Grundgesamtheit: Zentralvenöser Katheter (ZVK) = ja

Anzahl mit zentralvenösem Katheter assoziierter Septitiden/SIRS	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
0	1353/1424	95,0%		
1	67/1424	4,7%		
2	4/1424	0,3%		
3	0/1424	0,0%		
mehr als 3	0/1424	0,0%		

Grundgesamtheit: Zentralvenöser Katheter (ZVK) = ja

4.11 Pneumonie

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	12740/13059	97,6%	12394/12727	97,4%
ja	319/13059	2,4%	333/12727	2,6%
Pneumonie innerhalb 72 Stunden nach Geburt				
nein	35/319	11,0%	48/333	14,4%
ja	284/319	89,0%	285/333	85,6%
Pneumonie später als 72 Stunden ab Geburt				
nein	279/319	87,5%	283/333	85,0%
ja	40/319	12,5%	50/333	15,0%

4.12 Antibiotikatherapie, systemisch

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	7070/13059	54,1%	6917/12727	54,3%
ja	5989/13059	45,9%	5810/12727	45,7%

4.13 Nekrotisierende Enterokolitis (NEK) (Stadium II oder III)

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	13007/13059	99,6%	12667/12727	99,5%
ja	52/13059	0,4%	60/12727	0,5%

4.13.1 Status bei Aufnahme

Wenn nekrotisierende Enterokolitis = "ja"	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
NEK ist während des stationären Aufenthaltes erstmalig aufgetreten	44/52	84,6%	49/60	81,7%
NEK lag bereits bei Aufnahme vor	8/52	15,4%	11/60	18,3%

4.14 Neugeborenen-Hörscreening

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	749/13059	5,7%	774/12727	6,1%
ja, im aktuellen Aufenthalt	11913/13059	91,2%	11606/12727	91,2%
ja, im einem vorherigen Aufenthalt	397/13059	3,0%	347/12727	2,7%

4.15 Hörscreening (alle Kinder)

Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<24				
Kinder gesamt	87	100,0%	100	100,0%
Hörscreening alle	40	46,0%	35	35,0%
24-25				
Kinder gesamt	179	100,0%	181	100,0%
Hörscreening alle	130	72,6%	131	72,4%
Verweildauer >= 168 h (7 Tage)	98	54,7%	100	55,2%
Hörscreening (Verweildauer >= 168 h)	98	100,0%	99	99,0%
26-27				
Kinder gesamt	252	100,0%	258	100,0%
Hörscreening alle	211	83,7%	210	81,4%
Verweildauer >= 168 h (7 Tage)	179	71,0%	184	71,3%
Hörscreening (Verweildauer >= 168 h)	178	99,4%	179	97,3%
28-29				
Kinder gesamt	380	100,0%	381	100,0%
Hörscreening alle	342	90,0%	333	87,4%
Verweildauer >= 168 h (7 Tage)	289	76,1%	285	74,8%
Hörscreening (Verweildauer >= 168 h)	286	99,0%	283	99,3%
30-31				
Kinder gesamt	622	100,0%	533	100,0%
Hörscreening alle	574	92,3%	504	94,6%
Verweildauer >= 168 h (7 Tage)	500	80,4%	447	83,9%
Hörscreening (Verweildauer >= 168 h)	496	99,2%	443	99,1%
32-36				
Kinder gesamt	4624	100,0%	4661	100,0%
Hörscreening alle	4480	96,9%	4524	97,1%
Verweildauer >= 168 h (7 Tage)	3771	81,6%	3848	82,6%
Hörscreening (Verweildauer >= 168 h)	3752	99,5%	3809	99,0%
37-41				
Kinder gesamt	6861	100,0%	6566	100,0%
Hörscreening alle	6481	94,5%	6170	94,0%
Verweildauer >= 168 h (7 Tage)	2871	41,8%	3032	46,2%
Hörscreening (Verweildauer >= 168 h)	2813	98,0%	2946	97,2%

Zeile 2-3:

Die %-Angaben sind Spalten-%, d.h. 100% = alle Kinder pro Reifealter

Zeile 3:

In dieser Zeile werden alle Fälle berücksichtigt, die mind. 168 h stationär liegen und bei denen die Behandlung regulär beendet wurde (Entlassungsgrund = 1) =

das Kollektiv, für das ein Hörscreening erwartet wird.

Zeile 4:

Es werden alle Fälle berücksichtigt, bei denen ein Hörscreening durchgeführt wurde und die mind. 168 h stationär lagen und bei denen die Behandlung regulär beendet wurde (Entlassungsgrund = 1).

Die %-Angaben sind Spalten-%, d.h. 100% = alle Kinder, die 168 h stationär lagen (=3.Zeile).

4.15 Hörcreening (alle Kinder)

Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
>=42				
Kinder gesamt	54	100,0%	47	100,0%
Hörscreening alle	52	96,3%	46	97,9%
Verweildauer >= 168 h (7 Tage)	23	42,6%	19	40,4%
Hörscreening (Verweildauer >= 168 h)	22	95,7%	18	94,7%
Gesamt				
Kinder gesamt	13059	100,0%	12727	100,0%
Hörscreening alle	12310	94,3%	11953	93,9%
Verweildauer >= 168 h (7 Tage)	7761	59,4%	7942	62,4%
Hörscreening (Verweildauer >= 168 h)	7675	98,9%	7803	98,2%

Zeile 2-3:

Die %-Angaben sind Spalten-%, d.h. 100% = alle Kinder pro Reifealter

Zeile 3:

In dieser Zeile werden alle Fälle berücksichtigt, die mind. 168 h stationär liegen und bei denen die Behandlung regulär beendet wurde (Entlassungsgrund = 1) =

das Kollektiv, für das ein Hörscreening erwartet wird.

Zeile 4:

Es werden alle Fälle berücksichtigt, bei denen ein Hörscreening durchgeführt wurde und die mind. 168 h stationär lagen und bei denen die Behandlung regulär beendet wurde (Entlassungsgrund = 1).

Die %-Angaben sind Spalten-%, d.h. 100% = alle Kinder, die 168 h stationär lagen (=3.Zeile).

5 Operation(en) und Prozeduren

5.1 Operation(en) und Prozeduren während des aktuellen stationären Aufenthaltes

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	12321/13059	94,3%	11964/12727	94,0%
ja	738/13059	5,7%	763/12727	6,0%
OP oder Therapie einer ROP (Frühgeborenen-Retinopathie)				
nein	679/738	92,0%	698/763	91,5%
ja, Lasertherapie oder Kryotherapie	3/738	0,4%	4/763	0,5%
ja, intravitreale Anti-VEGF-Therapie	35/738	4,7%	22/763	2,9%
ja, sonstige	2/738	0,3%	4/763	0,5%
keine Angabe	19/738	2,6%	35/763	4,6%
OP einer NEK (nekrotisierende Enterokolitis)				
nein	684/738	92,7%	693/763	90,8%
ja	26/738	3,5%	38/763	5,0%
keine Angabe	28/738	3,8%	32/763	4,2%

6 Entlassung / Verlegung

6.1 Abstand Aufnahmedatum - Entlassdatum (in Tagen)

		2017	2016
		Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
Abstand Aufnahmedatum - Entlassdatum	(Anzahl)	13059	12727
Minimum	(Tage)	1	1
Median	(Tage)	9,0	9,0
Mittelwert	(Tage)	16,8	17,5
Maximum	(Tage)	321	346

6.2 Gewicht des Kindes bei Entlassung

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
< 500g	40/13059	0,3%	27/12727	0,2%
500g - 749g	36/13059	0,3%	41/12727	0,3%
750g - 999g	33/13059	0,3%	32/12727	0,3%
1000g - 1249g	40/13059	0,3%	42/12727	0,3%
1250g - 1499g	47/13059	0,4%	50/12727	0,4%
1500g - 2499g	3908/13059	29,9%	3714/12727	29,2%
2500g - 2999g	3325/13059	25,5%	3381/12727	26,6%
3000g - 3499g	2749/13059	21,1%	2606/12727	20,5%
3500g - 3999g	1938/13059	14,8%	1876/12727	14,7%
4000g - 4499g	723/13059	5,5%	722/12727	5,7%
>= 4500g	220/13059	1,7%	236/12727	1,9%

6.3 Kopfumfang des Kindes bei Entlassung

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Kopfumfang bei Entlassung nicht bekannt (Kopfumfang ist leer)	702/13059	5,4%	634/12727	5,0%
keine Angabe (Kopfumfang = 0 cm)	0/13059	0,0%	0/12727	0,0%
unter 31,0 cm	738/13059	5,7%	678/12727	5,3%
31,0 bis 32,9 cm	3185/13059	24,4%	3072/12727	24,1%
33,0 bis 34,9 cm	4393/13059	33,6%	4348/12727	34,2%
35,0 bis 36,9 cm	3211/13059	24,6%	3094/12727	24,3%
37 cm und mehr	830/13059	6,4%	901/12727	7,1%
keine Messung möglich (Kopfumfang = 99.9)	0/13059	0,0%	0/12727	0,0%

6.4 Entlassung / Verlegung mit zusätzlichem Sauerstoffbedarf

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	12771/13059	97,8%	12435/12727	97,7%
ja	288/13059	2,2%	292/12727	2,3%

7 Entlassung

7.1 Entlassungsgrund

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
01 Behandlung regulär beendet	11714/13059	89,7%	11484/12727	90,2%
02 Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	439/13059	3,4%	400/12727	3,1%
03 Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	0/13059	0,0%	1/12727	0,0%
04 Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	49/13059	0,4%	60/12727	0,5%
05 Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	2/13059	0,0%	1/12727	0,0%
06 Verlegung in ein anderes Krankenhaus	589/13059	4,5%	512/12727	4,0%
07 Tod	244/13059	1,9%	245/12727	1,9%
08 Verlegung in ein anderes Krankenhaus i. R. e. Zusammenarbeit	14/13059	0,1%	16/12727	0,1%
09 Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	2/13059	0,0%	1/12727	0,0%
10 Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	1/13059	0,0%	0/12727	0,0%
11 Entlassung in ein Hospiz	0/13059	0,0%	0/12727	0,0%
13 externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung	0/13059	0,0%	0/12727	0,0%
14 Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	0/13059	0,0%	0/12727	0,0%
15 Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	1/13059	0,0%	3/12727	0,0%
17 int. Verleg. mit Wechsel zw. den Entg. ber. der DRG-Fallpauschalen	3/13059	0,0%	3/12727	0,0%
22 Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll- und teilstationärer Behandlung	1/13059	0,0%	1/12727	0,0%
25 Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr (für Zwecke der Abrechnung - PEPP, § 4 PEPPV 2013)	0/13059	0,0%	0/12727	0,0%
Gesamt	13059/13059	100,0%	12727/12727	100,0%

7.2 Verlegung in ein ausländisches Krankenhaus

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
ja	3/589	0,5%	6/512	1,2%

Grundgesamtheit: Entlassungsgrund = Verlegung in ein anderes Krankenhaus

7.3 Obduktion

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	203/244	83,2%	205/245	83,7%
ja	41/244	16,8%	40/245	16,3%

Grundgesamtheit: Entlassungsgrund = Tod

Inhalt Gesamtauswertung 2017

Modul NEO

Neonatologie

Basisstatistik

Qualitätsmerkmale

Inhaltsverzeichnis

1 Sterblichkeit bei Risiko-Lebendgeburten

1.1 Sterblichkeit bei Risiko-Lebendgeburten (ohne zuverlegte Kinder)

1.2 Sterblichkeit bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

1.3 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

2 Intra- und periventrikuläre Hirnblutung (IVH Grad 3 oder PVH)

2.1 Intra- und periventrikuläre Hirnblutung (IVH Grad 3 oder PVH) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

2.2 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Hirnblutungen (IVH Grad 3 oder PVH) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

3 Nekrotisierende Enterokolitis (NEK)

3.1 Nekrotisierende Enterokolitis (NEK) mit Operation bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

3.2 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an nekrotisierenden Enterokolitiden (NEK) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

4 Zystische periventrikuläre Leukomalazie (PVL)

4.1 Zystische periventrikuläre Leukomalazie (PVL) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

4.2 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an zystischen periventrikulären Leukomalazien (PVL) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

5 Bronchopulmonale Dysplasie (BPD)

5.1 Bronchopulmonale Dysplasie (BPD) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

5.2 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an bronchopulmonalen Dysplasien (BPD) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

6 Höhergradige Frühgeborenenretinopathie (ROP)

6.1 Höhergradige Frühgeborenenretinopathie (ROP) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

6.2 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an höhergradigen Frühgeborenenretinopathien (ROP) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

7 Qualitätsindex der Frühgeborenenversorgung

7.1 Qualitätsindex der Frühgeborenenversorgung

7.2 Risikoadjustierung nach logistischer Regression

8 Nosokomiale Infektionen

8.1 Kinder mit nosokomialen Infektionen (ohne zuverlegte Kinder)

8.2 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Kindern mit nosokomialen Infektionen (ohne zuverlegte Kinder)

9 Pneumothorax

9.1 Pneumothorax bei Kindern unter oder nach Beatmung (ohne zuverlegte Kinder)

9.2 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Pneumothoraces bei Kindern unter oder nach Beatmung (ohne zuverlegte Kinder)

10 Zunahme des Kopfumfangs

11 Durchführung eines Hörtests

12 Temperatur bei Aufnahme

12.1 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an sehr kleinen Frühgeborenen mit einer Aufnahmetemperatur unter 36,0 Grad

12.2 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Risiko-Lebendgeburten mit einer Aufnahmetemperatur unter 36,0 Grad

1 Sterblichkeit bei Risiko-Lebendgeburten

Qualitätsziel: Niedrige Sterblichkeit

1.1 Sterblichkeit bei Risiko-Lebendgeburten (ohne zuverlegte Kinder)

Indikator-ID: 51070

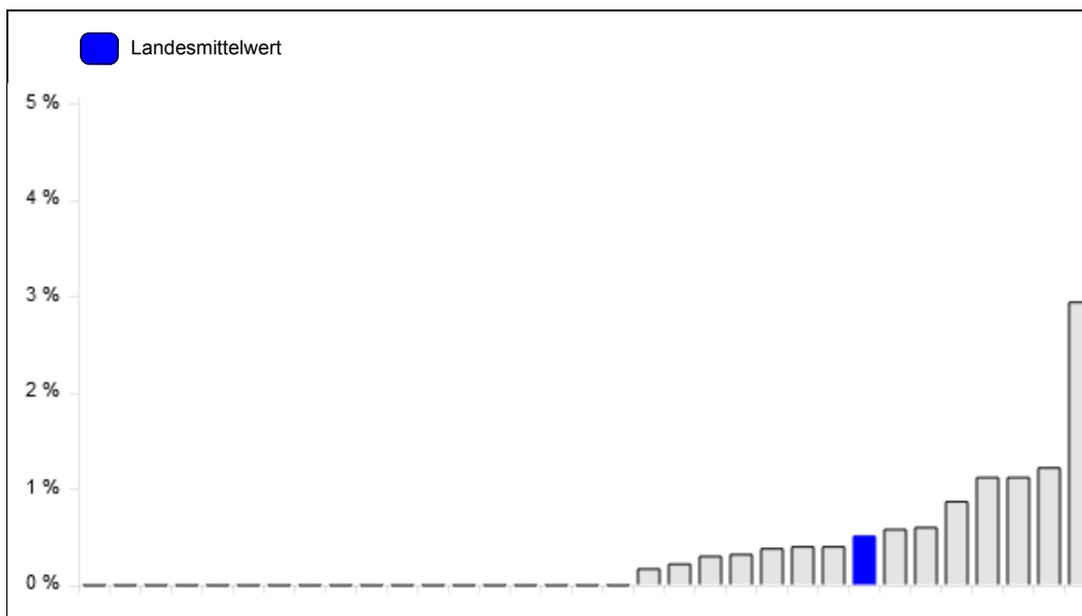
Grundgesamtheit (Nenner): Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen, die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und mit einem Gestationsalter von mindestens 32+0 Wochen p. m. und einem Geburtsgewicht von mindestens 1.500 g

Zähler: Verstorbene Kinder

Referenzbereich: Sentinel-Event

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Verstorbene Kinder (ID 51070)	56/10890	0,51%	98/12074	0,81%
Vertrauensbereich		(0,40% - 0,67%)		(0,67% - 0,99%)

Anmerkung: Ab dem Erfassungsjahr 2017 werden nur noch Kinder mit einem Geburtsgewicht >=1500 g und einem Gestationsalter >= 32+0 SSW berücksichtigt.



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

1.2 Sterblichkeit bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

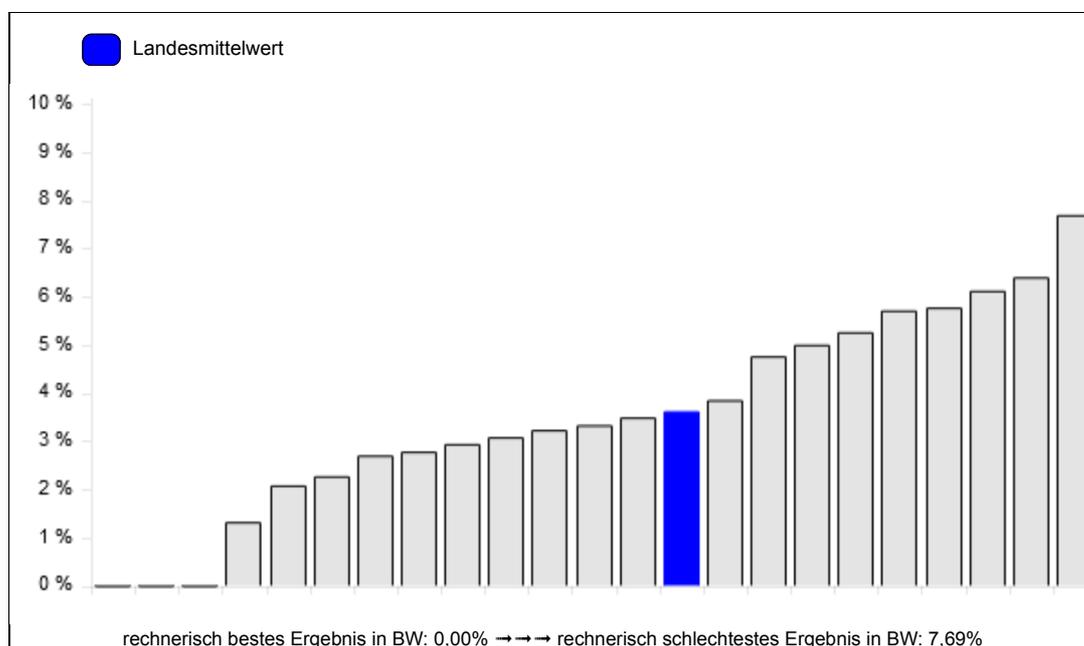
Indikator-ID: 51832

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500 g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m.

Zähler: Verstorbene Kinder

Referenzbereich: Nicht definiert

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Verstorbene Kinder (ID 51832)	53/1463	3,62%	50/1383	3,62%
Vertrauensbereich		(2,78% - 4,71%)		(2,75% - 4,73%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

1.3 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

Indikator-ID: 51837

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500 g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m.

Zähler: Verstorbene Kinder

Referenzbereich: Nicht definiert

Verstorbene Kinder	2017	2016
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	53	50
	3,62%	3,62%
vorhergesagt (E)	65,01	60,66
	4,44%	4,39%
Gesamt	1463	1383
O - E *	-0,82%	-0,77%

* Anteil an Todesfällen bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder), der über dem erwarteten Anteil liegt. Negative Werte bedeuten, dass der Anteil an Todesfällen bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder) kleiner ist als erwartet. Positive Werte bedeuten, dass der Anteil an Todesfällen bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder) größer ist als erwartet.

Vorhergesagt (E) ist die erwartete Rate an Todesfällen bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder) nach logistischem NEO-Score für QI-ID 51837 und wird berechnet als Mittelwert des logistischen Scores in der Grundgesamtheit auf der betrachteten Aggregationsebene.

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl		Anzahl	
O / E (ID 51837) **	0,82		0,82	
Vertrauensbereich		(0,63 - 1,06)		(0,63 - 1,08)

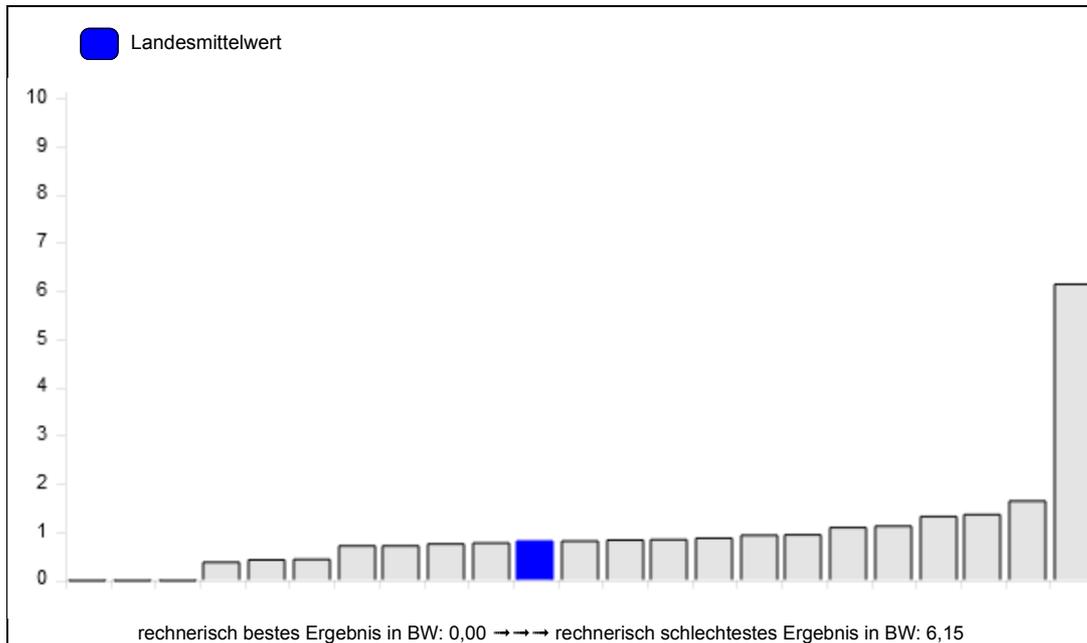
** Verhältnis der beobachteten Rate an Todesfällen bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder) zur erwarteten Rate. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Todesfällen bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder) kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Rate an Todesfällen bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder) ist 20% größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Rate an Todesfällen bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder) ist 10% kleiner als erwartet.

1.3 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

Risikofaktoren: © IQTIG 2018

Methode: Logistische Regression

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-4,954118175960524	0,172	-28,823			
Schwere Fehlbildungen	2,556047512095540	0,159	16,036	12,885	9,428	17,610
Gestationsalter 24 abgeschlossene SSW	3,625285900973929	0,199	18,181	37,535	25,393	55,484
Gestationsalter 25 abgeschlossene SSW	3,082969049989158	0,209	14,750	21,823	14,488	32,872
Gestationsalter 26 abgeschlossene SSW	2,402609346169671	0,220	10,913	11,052	7,179	17,015
Gestationsalter 27 abgeschlossene SSW	1,877942659637857	0,223	8,430	6,540	4,226	10,121
Gestationsalter 28 abgeschlossene SSW	1,158741405509224	0,250	4,630	3,186	1,951	5,203
Gestationsalter 29 abgeschlossene SSW	0,841231571745315	0,256	3,282	2,319	1,403	3,833
Gestationsalter 30 abgeschlossene SSW	0,734362266859520	0,243	3,028	2,084	1,296	3,353

2 Intra- und periventriculäre Hirnblutung (IVH Grad 3 oder PVH)

Qualitätsziel: Selten Hirnblutungen IVH Grad 3 oder PVH

2.1 Intra- und periventriculäre Hirnblutung (IVH Grad 3 oder PVH) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

Indikator-ID: 51076

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500 g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m. und bei denen eine Sonographie durchgeführt wurde

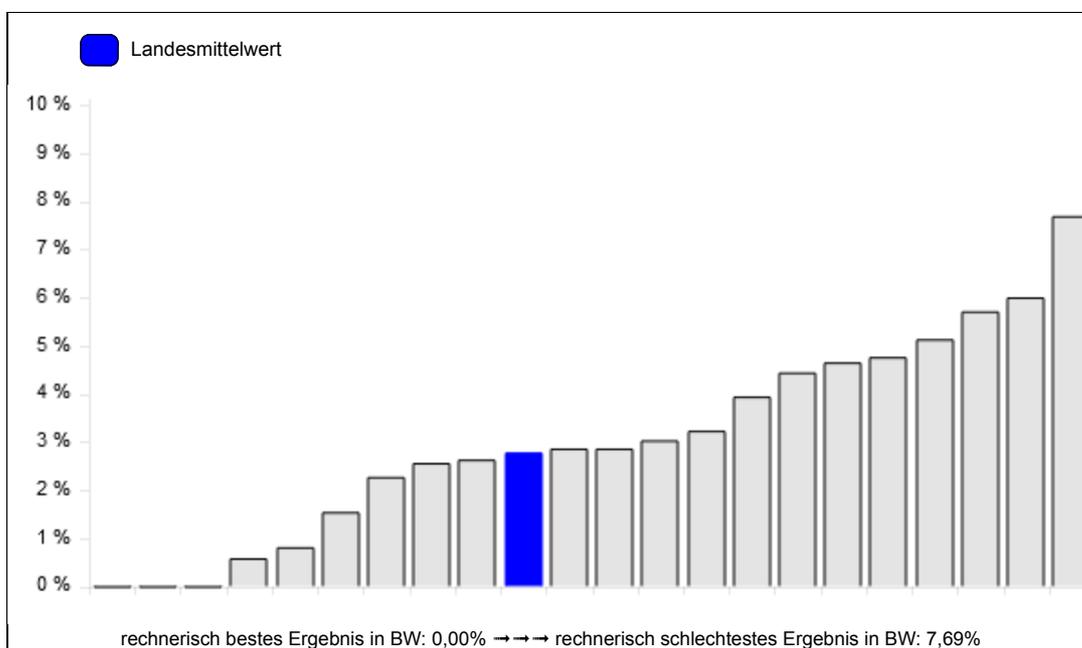
Zähler: Kinder mit Hirnblutung IVH Grad 3 oder PVH, die während des aktuellen Aufenthaltes erstmalig aufgetreten ist

Referenzbereich: Nicht definiert

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Kinder mit Hirnblutung IVH Grad 3 oder PVH (ID 51076)	40/1438	2,78%	40/1372	2,92%
Vertrauensbereich		(2,05% - 3,77%)		(2,15% - 3,95%)

Anmerkung: Bis zum Erfassungsjahr 2014 sollte das Datenfeld Hirnblutung IVH Grad 3 oder PVH analog des Ausfüllhinweises nur angegeben werden, wenn diese Erkrankung im aktuellen Aufenthalt erstmalig aufgetreten ist. Seit dem Erfassungsjahr 2015 gibt es hierfür ein eigenes Datenfeld.

IVH Grad 3 oder PVH werden durch Sonographie verifiziert, daher Begrenzung auf diese Fälle.



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

2.2 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Hirnblutungen (IVH Grad 3 oder PVH) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

Indikator-ID: 50050

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500 g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m. und bei denen eine Sonographie durchgeführt wurde

Zähler: Kinder mit Hirnblutung IVH Grad 3 oder PVH, die während des aktuellen Aufenthaltes erstmalig aufgetreten ist

Referenzbereich: Nicht definiert

Hirnblutungen IVH Grad 3 oder PVH	2017	2016
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	40	40
	2,78%	2,92%
vorhergesagt (E)	53,25	54,80
	3,70%	3,99%
Gesamt	1438	1372
O - E *	-0,92%	-1,08%

* Anteil an Kindern mit Hirnblutungen IVH Grad 3 oder PVH, der über dem erwarteten Anteil liegt.

Negative Werte bedeuten, dass der Anteil an Kindern mit Hirnblutungen IVH Grad 3 oder PVH kleiner ist als erwartet.

Positive Werte bedeuten, dass der Anteil an Kindern mit Hirnblutungen IVH Grad 3 oder PVH größer ist als erwartet.

Vorhergesagt (E) ist die erwartete Rate an Kindern mit Hirnblutungen IVH Grad 3 oder PVH nach logistischem NEO-Score für QI-ID 50050 und wird berechnet als Mittelwert des logistischen Scores in der Grundgesamtheit auf der betrachteten Aggregationsebene.

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl		Anzahl	
O / E (ID 50050) **	0,75		0,73	
Vertrauensbereich		(0,55 - 1,02)		(0,54 - 0,99)

** Verhältnis der beobachteten Rate an Kindern mit Hirnblutungen IVH Grad 3 oder PVH zur erwarteten Rate.

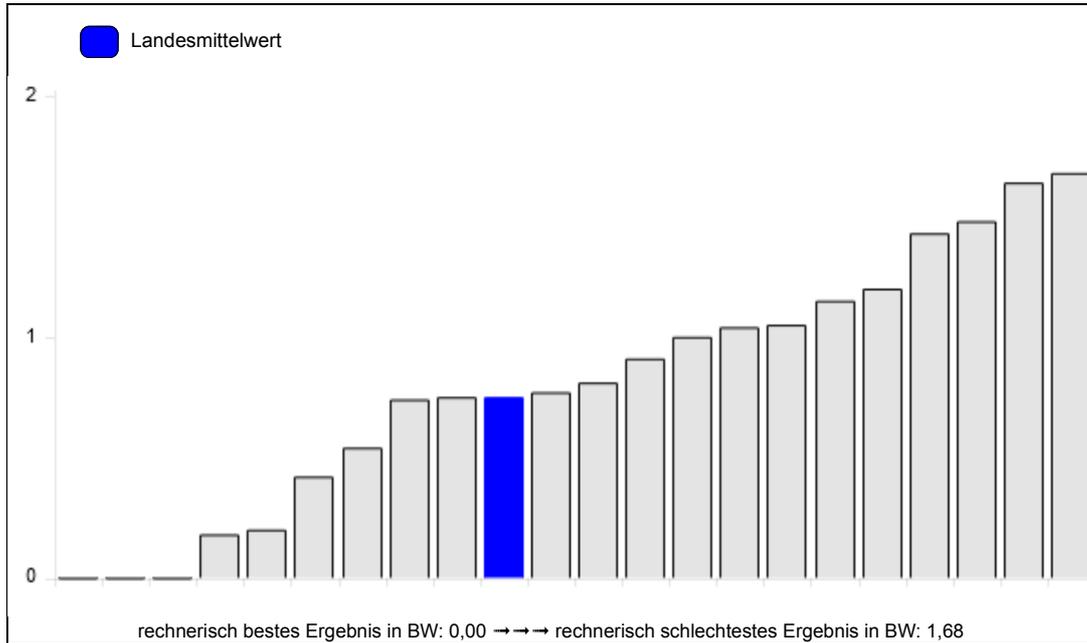
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Kindern mit Hirnblutungen IVH Grad 3 oder PVH kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Rate an Kindern mit Hirnblutungen IVH Grad 3 oder PVH ist 20% größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Rate an Kindern mit Hirnblutungen IVH Grad 3 oder PVH ist 10% kleiner als erwartet.

2.2 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Hirnblutungen (IVH Grad 3 oder PVH) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

Risikofaktoren: © IQTIG 2018

Methode: Logistische Regression

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-5,206375287023634	0,247	-21,114			
Geschlecht = weiblich	-0,500083164725415	0,109	-4,596	0,606	0,490	0,751
Gestationsalter 24 abgeschlossene SSW	3,958670850133278	0,267	14,853	52,388	31,071	88,328
Gestationsalter 25 abgeschlossene SSW	3,534747218139152	0,274	12,888	34,286	20,029	58,692
Gestationsalter 26 abgeschlossene SSW	3,090666545099608	0,277	11,147	21,992	12,772	37,868
Gestationsalter 27 abgeschlossene SSW	2,938228539728234	0,273	10,769	18,882	11,061	32,233
Gestationsalter 28 abgeschlossene SSW	2,052280033352671	0,296	6,923	7,786	4,355	13,920
Gestationsalter 29 abgeschlossene SSW	1,369586568676673	0,322	4,259	3,934	2,094	7,388
Gestationsalter 30 abgeschlossene SSW	0,911241920284388	0,331	2,751	2,487	1,300	4,761

3 Nekrotisierende Enterokolitis (NEK)

Qualitätsziel: Selten Nekrotisierende Enterokolitis (NEK)

3.1 Nekrotisierende Enterokolitis (NEK) mit Operation bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

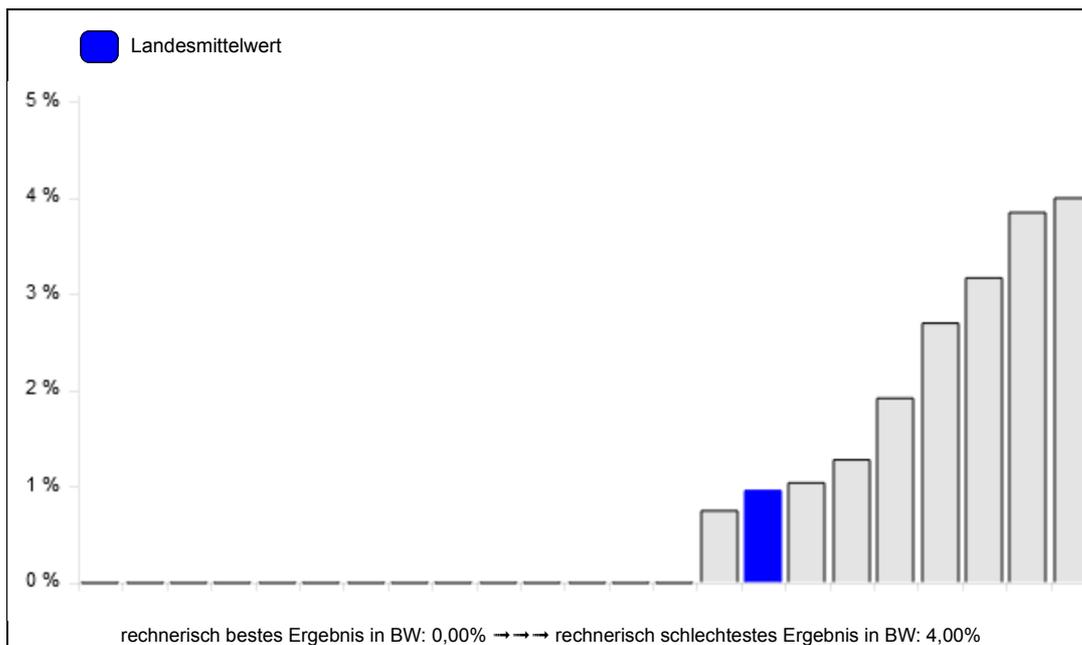
Indikator-ID: 51838

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500 g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m.

Zähler: Kinder mit nekrotisierender Enterokolitis (NEK) mit Operation

Referenzbereich: Nicht definiert

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Kinder mit nekrotisierender Enterokolitis (NEK) mit Operation (ID 51838)	14/1463	0,96%	17/1383	1,23%
Vertrauensbereich		(0,57% - 1,60%)		(0,77% - 1,96%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

3.2 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an nekrotisierenden Enterokolitiden (NEK) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

Indikator-ID: 51843

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500 g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m.

Zähler: Kinder mit nekrotisierender Enterokolitis (NEK) mit Operation

Referenzbereich: Nicht definiert

Nekrotisierender Enterokolitis (NEK) mit Operation	2017	2016
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	14	17
	0,96%	1,23%
vorhergesagt (E)	16,82	16,76
	1,15%	1,21%
Gesamt	1463	1383
O - E *	-0,19%	0,02%

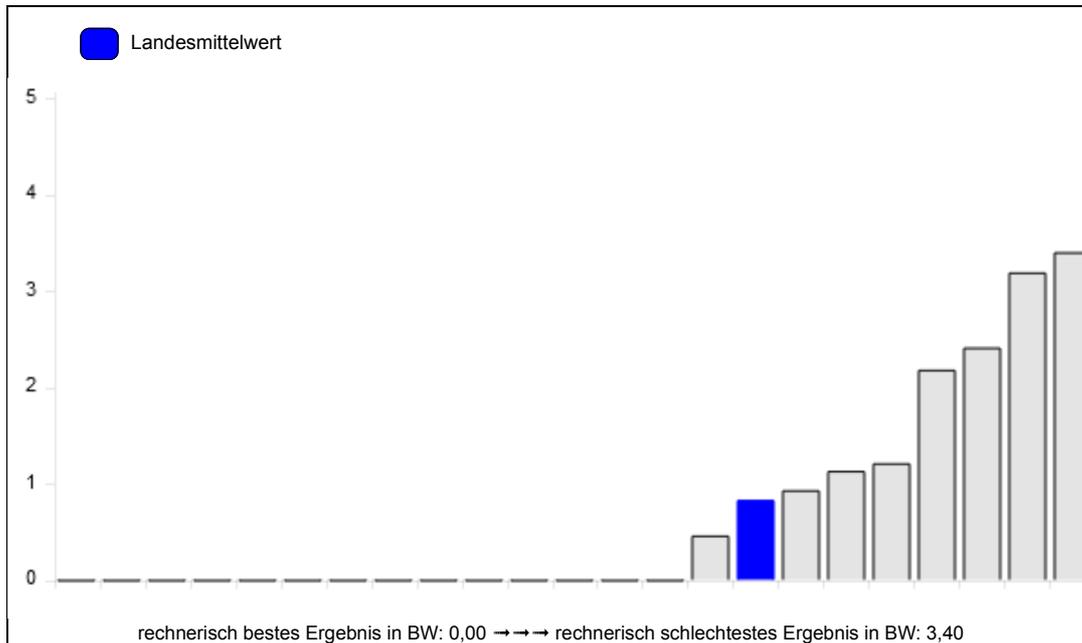
* Anteil an Kindern mit nekrotisierender Enterokolitis (NEK) mit Operation, der über dem erwarteten Anteil liegt. Negative Werte bedeuten, dass der Anteil an Kindern mit nekrotisierender Enterokolitis (NEK) mit Operation kleiner ist als erwartet. Positive Werte bedeuten, dass der Anteil an Kindern mit nekrotisierender Enterokolitis (NEK) mit Operation größer ist als erwartet.

Vorhergesagt (E) ist die erwartete Rate an Kindern mit nekrotisierender Enterokolitis (NEK) mit Operation nach logistischem NEO-Score für QI-ID 51843 und wird berechnet als Mittelwert des logistischen Scores in der Grundgesamtheit auf der betrachteten Aggregationsebene.

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl		Anzahl	
O / E (ID 51843) **	0,83		1,01	
Vertrauensbereich		(0,50 - 1,39)		(0,63 - 1,62)

** Verhältnis der beobachteten Rate an Kindern mit nekrotisierender Enterokolitis (NEK) mit Operation zur erwarteten Rate. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Kindern mit nekrotisierender Enterokolitis (NEK) mit Operation kleiner ist als erwartet und umgekehrt.
 Beispiel:
 O / E = 1,2 Die beobachtete Rate an Kindern mit nekrotisierender Enterokolitis (NEK) mit Operation ist 20% größer als erwartet.
 O / E = 0,9 Die beobachtete Rate an Kindern mit nekrotisierender Enterokolitis (NEK) mit Operation ist 10% kleiner als erwartet.

3.2 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an nekrotisierenden Enterokolitiden (NEK) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

Risikofaktoren: © IQTIG 2018

Methode: Logistische Regression

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-5,884240424953507	0,286	-20,581			
Geschlecht = weiblich	-0,491845618994037	0,188	-2,618	0,611	0,423	0,884
Gestationsalter 24 abgeschlossene SSW	3,433257985372789	0,326	10,538	30,977	16,358	58,662
Gestationsalter 25 abgeschlossene SSW	3,065168310586937	0,343	8,940	21,438	10,948	41,979
Gestationsalter 26 abgeschlossene SSW	2,381707410232569	0,371	6,424	10,823	5,233	22,384
Gestationsalter 27 abgeschlossene SSW	1,903866117220909	0,387	4,921	6,712	3,144	14,328
Gestationsalter 28 abgeschlossene SSW	1,591821500859697	0,402	3,962	4,913	2,235	10,797
Gestationsalter 29 abgeschlossene SSW	0,962704289436059	0,450	2,137	2,619	1,083	6,332

4 Zystische periventrikuläre Leukomalazie (PVL)

Qualitätsziel: Selten zystische periventrikuläre Leukomalazie (PVL)

4.1 Zystische periventrikuläre Leukomalazie (PVL) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

Indikator-ID: 51077

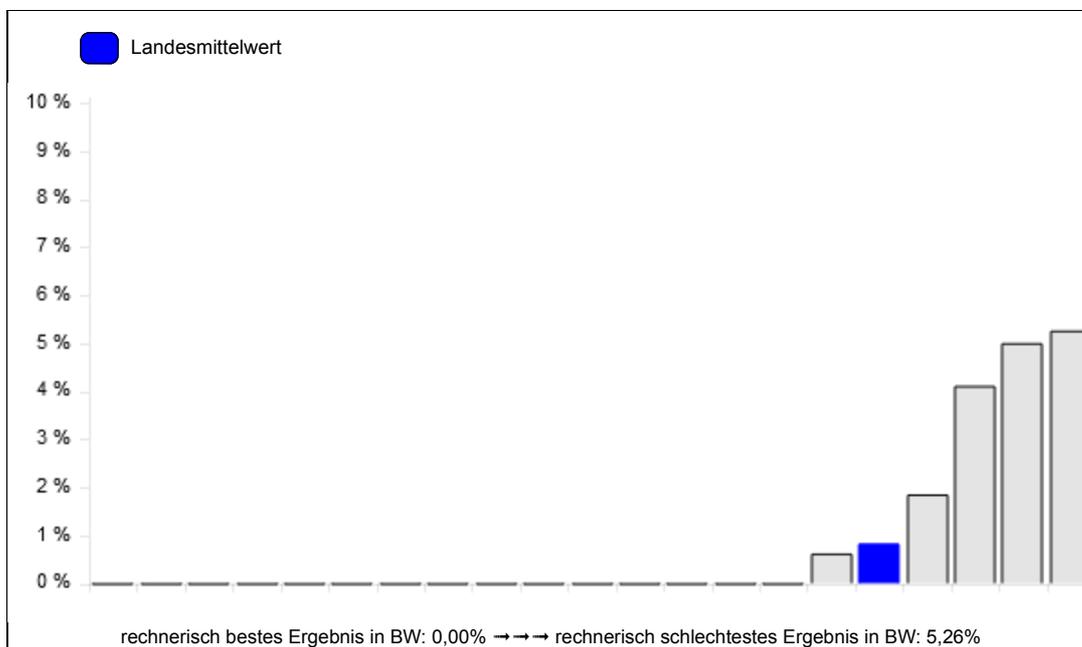
Grundgesamtheit (Nenner): Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500 g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m., bei denen eine Sonographie durchgeführt wurde und einem Lebensalter von mindestens 21 Tagen

Zähler: Kinder mit zystischer periventrikulärer Leukomalazie (PVL), die während des aktuellen Aufenthaltes erstmalig aufgetreten ist

Referenzbereich: Nicht definiert

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Kinder mit zystischer periventrikulärer Leukomalazie (PVL) (ID 51077)	11/1321	0,83%	14/1273	1,10%
Vertrauensbereich		(0,47% - 1,48%)		(0,66% - 1,84%)

Anmerkung: Bis zum Erfassungsjahr 2014 sollte das Datenfeld zystischer periventrikulärer Leukomalazie analog des Ausfüllhinweises nur angegeben werden, wenn diese Erkrankung im aktuellen Aufenthalt erstmalig aufgetreten ist. Seit dem Erfassungsjahr 2015 gibt es hierfür ein eigenes Datenfeld.



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

4.2 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an zystischen periventrikulären Leukomalazien (PVL) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

Indikator-ID: 50051

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500 g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m., bei denen eine Sonographie durchgeführt wurde und einem Lebensalter von mindestens 21 Tagen

Zähler: Kinder mit zystischer periventrikulärer Leukomalazie (PVL), die während des aktuellen Aufenthaltes erstmalig aufgetreten ist

Referenzbereich: Nicht definiert

Zystische periventrikuläre Leukomalazie	2017	2016
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	11	14
	0,83%	1,10%
vorhergesagt (E)	18,47	18,97
	1,40%	1,49%
Gesamt	1321	1273
O - E *	-0,57%	-0,39%

* Anteil an Kindern mit zystischer periventrikulärer Leukomalazie (PVL), der über dem erwarteten Anteil liegt.

Negative Werte bedeuten, dass der Anteil an Kindern mit zystischer periventrikulärer Leukomalazie (PVL) kleiner ist als erwartet. Positive Werte bedeuten, dass der Anteil an Kindern mit zystischer periventrikulärer Leukomalazie (PVL) größer ist als erwartet.

Vorhergesagt (E) ist die erwartete Rate an Kindern mit zystischer periventrikulärer Leukomalazie (PVL) nach logistischem NEO-Score für QI-ID 50051 und wird berechnet als Mittelwert des logistischen Scores in der Grundgesamtheit auf der betrachteten Aggregationsebene.

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl		Anzahl	
O / E (ID 50051) **	0,60		0,74	
Vertrauensbereich		(0,33 - 1,06)		(0,44 - 1,23)

** Verhältnis der beobachteten Rate an Kindern mit zystischer periventrikulärer Leukomalazie (PLV) zur erwarteten Rate.

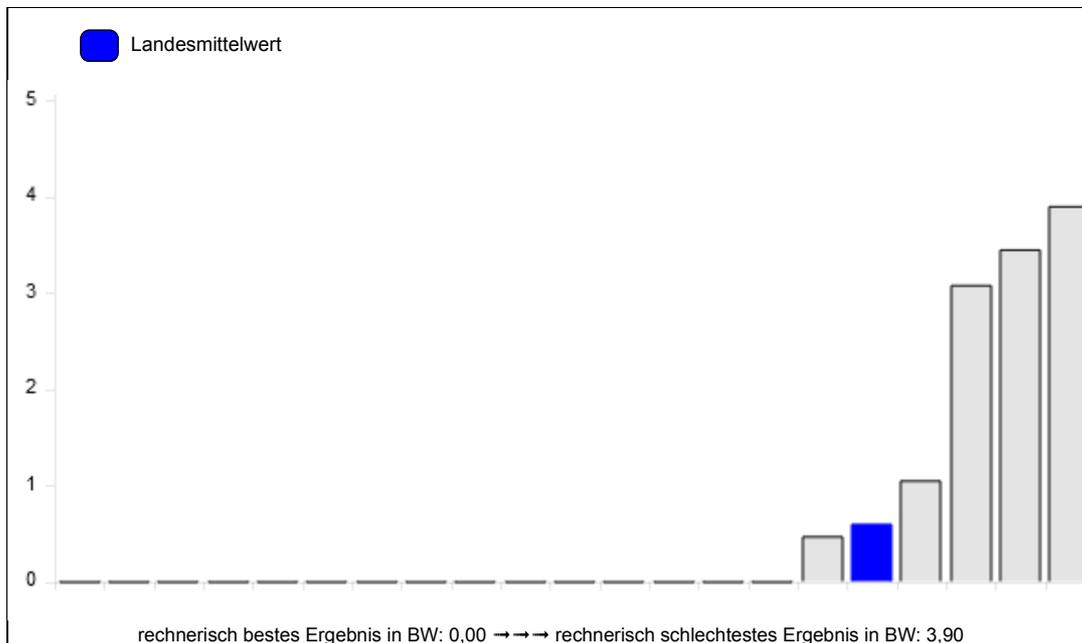
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Kindern mit zystischer periventrikulärer Leukomalazie (PLV) kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Rate an Kindern mit zystischer periventrikulärer Leukomalazie (PLV) ist 20% größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Rate an Kindern mit zystischer periventrikulärer Leukomalazie (PLV) ist 10% kleiner als erwartet.

4.2 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an zystischen periventrikulären Leukomalazien (PVL) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

Risikofaktoren: © IQTIG 2018

Methode: Logistische Regression

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-4,611801880643520	0,169	-27,247			
Geschlecht = weiblich	-0,533507740335011	0,181	-2,954	0,587	0,412	0,836
Gestationsalter 24 bis 25 abgeschlossene SSW	1,308744738509876	0,254	5,163	3,702	2,252	6,084
Gestationsalter 26 abgeschlossene SSW	1,160361420821512	0,298	3,894	3,191	1,780	5,722
Gestationsalter 27 abgeschlossene SSW	1,040655806323656	0,280	3,714	2,831	1,635	4,903
Gestationsalter 28 bis 29 abgeschlossene SSW	0,666131720470751	0,232	2,876	1,947	1,236	3,065

5 Bronchopulmonale Dysplasie (BPD)

Qualitätsziel: Selten bronchopulmonale Dysplasie (BPD)

5.1 Bronchopulmonale Dysplasie (BPD) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

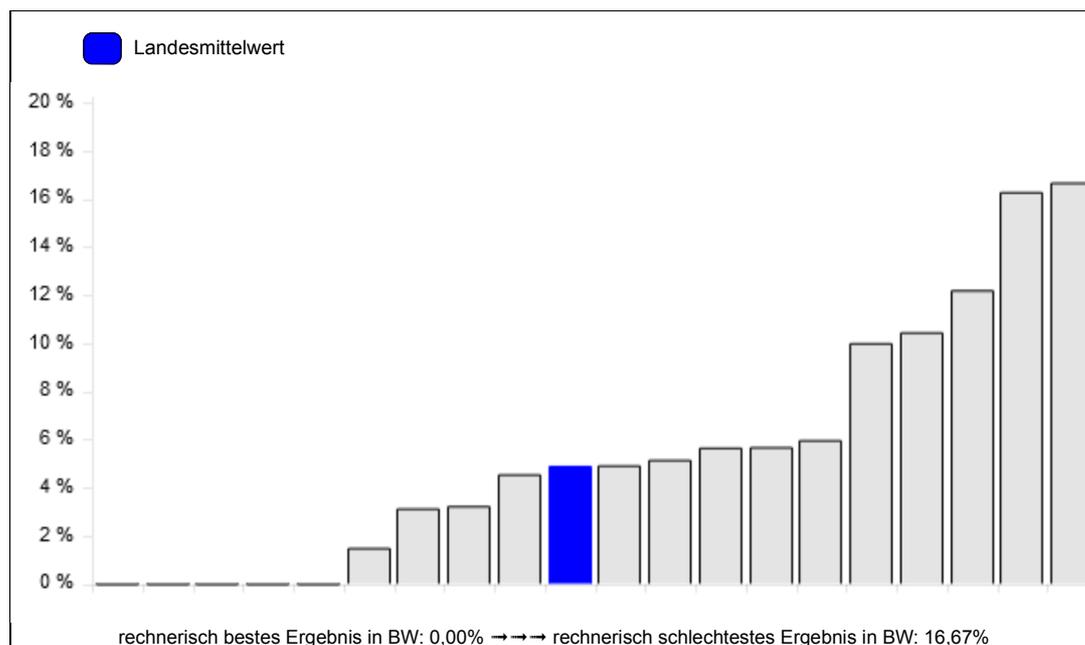
Indikator-ID: 51079

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500 g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m. und bei ihrer Entlassung mindestens 36+0 Wochen reif waren

Zähler: Kinder mit bronchopulmonaler Dysplasie (BPD)

Referenzbereich: Nicht definiert

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Kinder mit bronchopulmonaler Dysplasie (BPD) (ID 51079)	54/1102	4,90%	78/1064	7,33%
Vertrauensbereich		(3,77% - 6,34%)		(5,91% - 9,06%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

5.2 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an bronchopulmonalen Dysplasien (BPD) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

Indikator-ID: 50053

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500 g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m. und bei ihrer Entlassung mindestens 36+0 Wochen reif waren

Zähler: Kinder mit bronchopulmonaler Dysplasie (BPD)

Referenzbereich: Nicht definiert

Bronchopulmonale Dysplasie	2017	2016
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	54	78
	4,90%	7,33%
vorhergesagt (E)	68,43	86,73
	6,21%	8,15%
Gesamt	1102	1064
O - E *	-1,31%	-0,82%

* Anteil an Kindern mit bronchopulmonaler Dysplasie (BPD), der über dem erwarteten Anteil liegt.

Negative Werte bedeuten, dass der Anteil an Kindern mit bronchopulmonale Dysplasie (BPD) kleiner ist als erwartet.

Positive Werte bedeuten, dass der Anteil an Kindern mit bronchopulmonaler Dysplasie (BPD) größer ist als erwartet.

Vorhergesagt (E) ist die erwartete Rate von Kindern mit bronchopulmonaler Dysplasie (BPD) nach logistischem NEO-Score für QI-ID 50053 und wird berechnet als Mittelwert des logistischen Scores in der Grundgesamtheit auf der betrachteten Aggregationsebene.

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl		Anzahl	
O / E (ID 50053) **	0,79		0,90	
Vertrauensbereich		(0,61 - 1,02)		(0,73 - 1,11)

** Verhältnis der beobachteten Rate an Kindern mit bronchopulmonaler Dysplasie (BPD) zur erwarteten Rate.

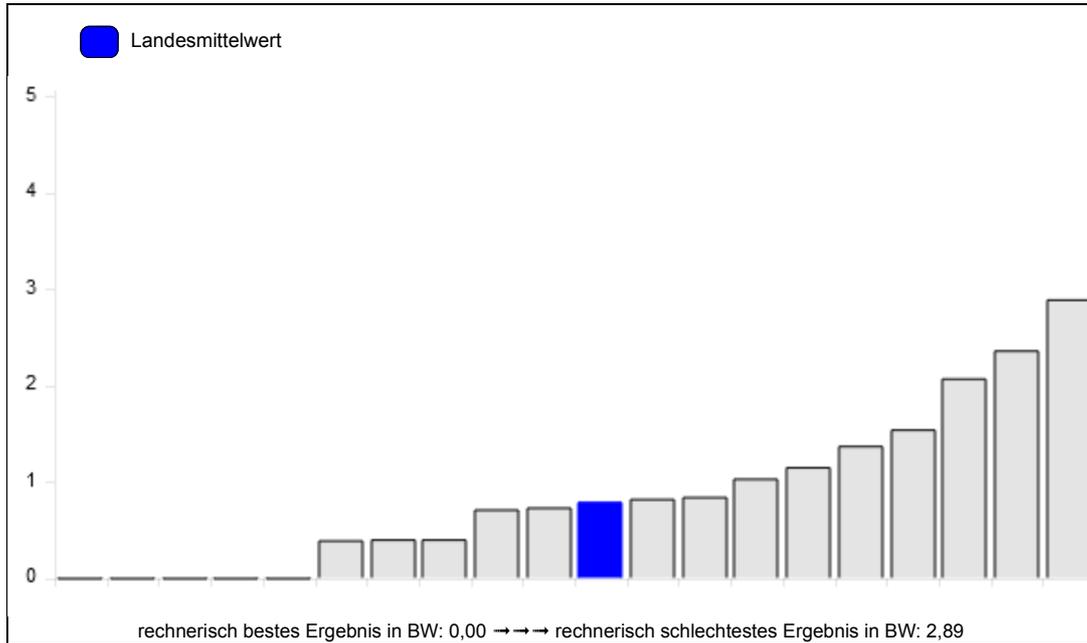
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Kindern mit bronchopulmonaler Dysplasie (BPD) kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Rate an Kindern mit bronchopulmonaler Dysplasie (BPD) ist 20% größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Rate an Kindern mit bronchopulmonaler Dysplasie (BPD) ist 10% kleiner als erwartet.

5.2 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an bronchopulmonalen Dysplasien (BPD) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

Risikofaktoren: © IQTIG 2018

Methode: Logistische Regression

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-4,839064102078948	0,219	-22,069			
Geschlecht = weiblich	-0,361643531155014	0,100	-3,622	0,697	0,573	0,847
Gestationsalter 24 abgeschlossene SSW	4,367818295868135	0,241	18,137	78,871	49,196	126,446
Gestationsalter 25 abgeschlossene SSW	3,868512992981365	0,244	15,866	47,871	29,685	77,199
Gestationsalter 26 abgeschlossene SSW	3,362577981448201	0,243	13,838	28,864	17,927	46,471
Gestationsalter 27 abgeschlossene SSW	2,760186604881459	0,247	11,192	15,803	9,746	25,624
Gestationsalter 28 abgeschlossene SSW	2,080859596571926	0,264	7,887	8,011	4,777	13,437
Gestationsalter 29 abgeschlossene SSW	1,339672190479723	0,290	4,619	3,818	2,162	6,741
Gestationsalter 30 abgeschlossene SSW	0,768832574728259	0,311	2,470	2,157	1,172	3,970
Schwere Fehlbildungen	1,351436606154671	0,223	6,071	3,863	2,497	5,976

6 Höhergradige Frühgeborenenretinopathie (ROP)

Qualitätsziel: Selten höhergradige Frühgeborenenretinopathie (ROP)

6.1 Höhergradige Frühgeborenenretinopathie (ROP) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

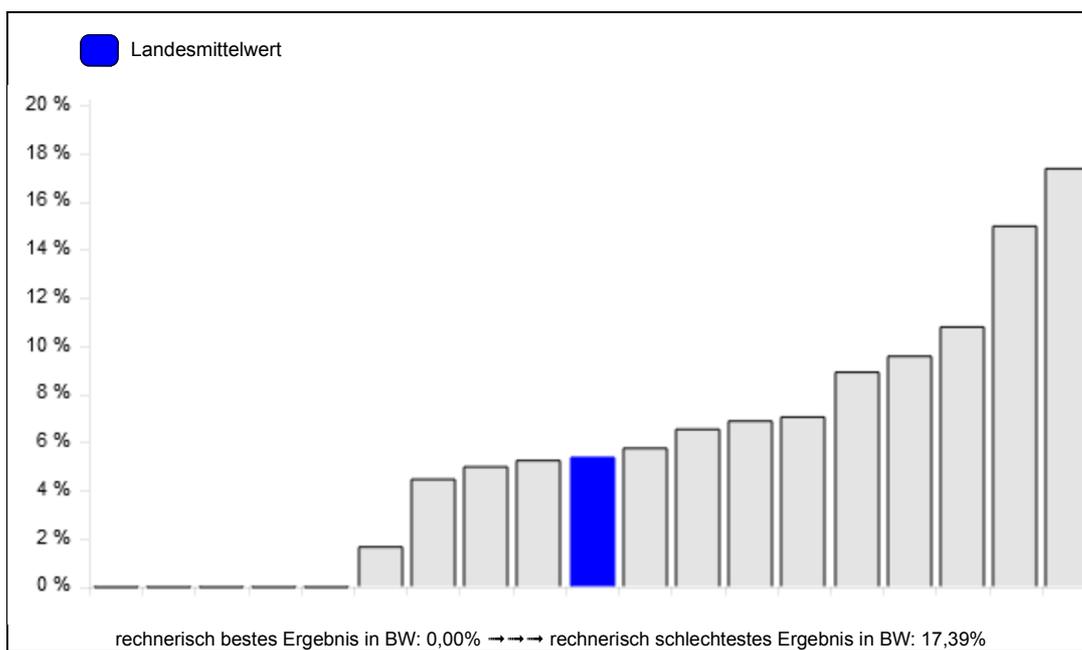
Indikator-ID: 51078

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik behandelt wurden (Erstaufnahme) oder zuverlegte Kinder, die bei Aufnahme nicht älter als 48 Stunden sind und einem Geburtsgewicht unter 1.500 g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m. oder mit einer Sauerstoffgabe über mehr als 3 Tage und einem Gestationsalter unter 37+0 Wochen p. m. und die bei Entlassung mindestens 36 Lebenstage haben und mindestens 31+0 Wochen reif sind, bei denen eine ophthalmologische Untersuchung durchgeführt wurde

Zähler: Kinder mit Frühgeborenenretinopathie (ROP) über 2

Referenzbereich: Nicht definiert

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Kinder mit Frühgeborenenretinopathie (ROP) über 2 (ID 51078)	50/927	5,39%	52/901	5,77%
Vertrauensbereich		(4,12% - 7,04%)		(4,43% - 7,49%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

6.2 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an höhergradigen Frühgeborenenretinopathien (ROP) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

Indikator-ID: 50052

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik behandelt wurden (Erstaufnahme) oder zuverlegte Kinder, die bei Aufnahme nicht älter als 48 Stunden sind und einem Geburtsgewicht unter 1.500 g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m. oder mit einer Sauerstoffgabe über mehr als 3 Tage und einem Gestationsalter unter 37+0 Wochen p. m. und die bei Entlassung mindestens 36 Lebenstage haben und mindestens 31+0 Wochen reif sind, bei denen eine ophthalmologische Untersuchung durchgeführt wurde

Zähler: Kinder mit Frühgeborenenretinopathie (ROP) über 2

Referenzbereich: Nicht definiert

Höhergradige Frühgeborenenretinopathie (ROP über 2)	2017	2016
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	50	52
	5,39%	5,77%
vorhergesagt (E)	31,10	33,61
	3,36%	3,73%
Gesamt	927	901
O - E *	2,04%	2,04%

* Anteil an Fällen mit höhergradiger Frühgeborenen-Retinopathie (ROP über 2), der über dem erwarteten Anteil liegt.
 Negative Werte bedeuten, dass der Anteil an Fällen mit höhergradiger Frühgeborenen-Retinopathie (ROP über 2) kleiner ist als erwartet.
 Positive Werte bedeuten, dass der Anteil an Fällen mit höhergradiger Frühgeborenen-Retinopathie (ROP über 2) größer ist als erwartet.
 Vorhergesagt (E) ist die erwartete Rate an Fällen mit höhergradiger Frühgeborenen-Retinopathie (ROP über 2) nach logistischem NEO-Score für QI-ID 50052 und wird berechnet als Mittelwert des logistischen Scores in der Grundgesamtheit auf der betrachteten Aggregationsebene.

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl		Anzahl	
O / E (ID 50052) **	1,61		1,55	
Vertrauensbereich		(1,23 - 2,10)		(1,19 - 2,01)

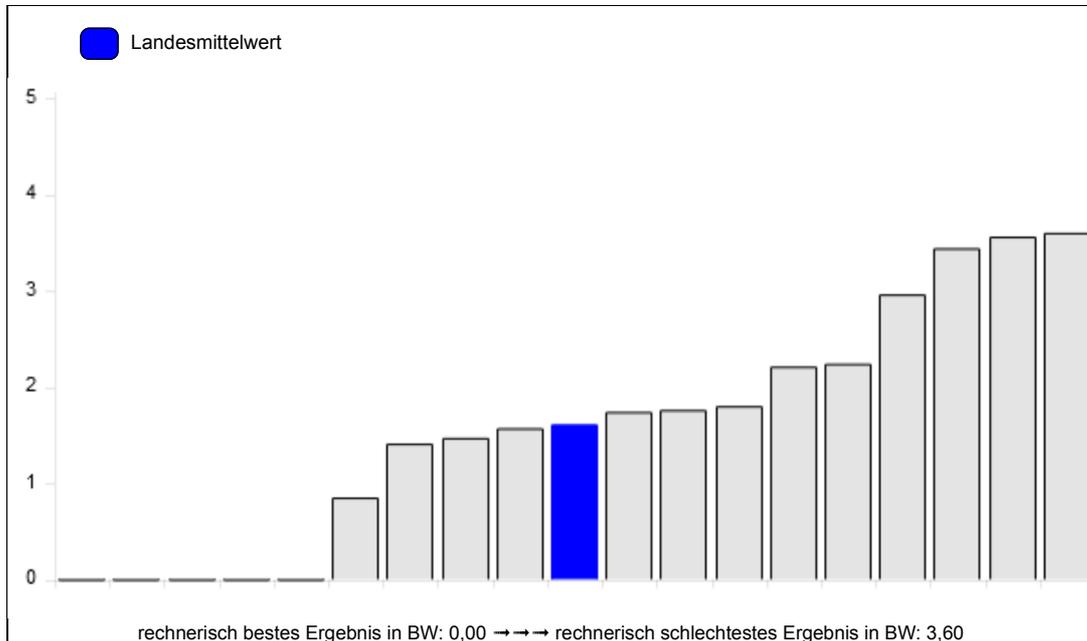
** Verhältnis der beobachteten Rate an Fällen mit höhergradiger Frühgeborenen-Retinopathie (ROP über 2) zur erwarteten Rate.
 Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Fällen mit höhergradiger Frühgeborenen-Retinopathie (ROP über 2) kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Rate an Fällen mit höhergradiger Frühgeborenen-Retinopathie (ROP über 2) ist 20% größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Rate an Fällen mit höhergradiger Frühgeborenen-Retinopathie (ROP über 2) ist 10% kleiner als erwartet.

6.2 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an höhergradigen Frühgeborenenretinopathien (ROP) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

Risikofaktoren: © IQTIG 2018

Methode: Logistische Regression

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-5,704327460401346	0,275	-20,747			
Geschlecht = weiblich	-0,367528078482049	0,146	-2,519	0,692	0,520	0,922
Gestationsalter 24 abgeschlossene SSW	4,708564447636655	0,293	16,063	110,893	62,428	196,981
Gestationsalter 25 abgeschlossene SSW	3,981379866551826	0,303	13,151	53,591	29,607	97,004
Gestationsalter 26 abgeschlossene SSW	3,145627843872294	0,317	9,932	23,234	12,490	43,222
Gestationsalter 27 abgeschlossene SSW	2,284749159994394	0,344	6,632	9,823	5,001	19,296
Schwere Fehlbildungen	0,914823859150970	0,335	2,733	2,496	1,295	4,811

7 Qualitätsindex der Frühgeborenenversorgung

Qualitätsziel: Niedrige Sterblichkeit, selten Hirnblutungen, selten nekrotisierende Enterokolitis mit Operation, selten bronchopulmonale Dysplasien und selten höhergradige Frühgeborenenretinopathien

7.1 Qualitätsindex der Frühgeborenenversorgung

Grundgesamtheit (Nenner): Ebene 1: Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500 g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m.

ODER

Ebene 2: Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500 g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m., bei denen eine Sonographie durchgeführt wurde, unter Ausschluss des Zählers der 1. Ebene

ODER

Ebene 3: Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500 g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m., unter Ausschluss des Zählers der 1. und 2. Ebene

ODER

Ebene 4: Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500 g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m., die bei ihrer Entlassung mindestens 36+0 Wochen reif waren, unter Ausschluss des Zählers der 1., 2. und 3. Ebene

ODER

Ebene 5: Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Klinik behandelt wurden (Erstaufnahme) oder zuverlegte Kinder, die bei Aufnahme nicht älter als 48 Stunden sind und einem Geburtsgewicht unter 1.500 g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m. oder mit einer Sauerstoffgabe über mehr als 3 Tage und einem Gestationsalter unter 37+0 Wochen p. m. und die bei Entlassung mindestens 36 Lebenstage haben und mindestens 31+0 Wochen reif sind, bei denen eine ophthalmologische Untersuchung durchgeführt wurde, unter Ausschluss des Zählers der 1., 2., 3. und 4. Ebene

Zähler: Ebene 1: Verstorbene Kinder

ODER

Ebene 2: Kinder mit Hirnblutung IVH Grad 3 oder PVH, die während des aktuellen Aufenthaltes erstmalig aufgetreten ist

ODER

Ebene 3: Kinder mit nekrotisierender Enterokolitis (NEK) mit Operation

ODER

Ebene 4: Kinder mit bronchopulmonaler Dysplasie (BPD)

ODER

Ebene 5: Kinder mit Frühgeborenenretinopathie (ROP) über 2

7.1 Qualitätsindex der Frühgeborenenversorgung

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Index Ebene 1: Verstorbene Kinder	53/1463	3,62%	50/1383	3,62%
Index Ebene 2: Kinder mit IVH Grad 3 oder PVH	26/1391	1,87%	29/1326	2,19%
Index Ebene 3: Kinder mit NEK mit OP	10/1365	0,73%	9/1297	0,69%
Index Ebene 4: Kinder mit BPD	49/1060	4,62%	70/995	7,04%
Index Ebene 5: Kinder mit ROP über 2	19/723	2,63%	23/673	3,42%
Gesamtheit aller Indexkinder	157/1463	10,73%	191/1383	13,81%

Anmerkung: Ab dem Erfassungsjahr 2017 wird die Ebene „Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an zystischen periventriculären Leukomalazien (PVL) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)“ (im Vorjahr als Ebene 4 deklariert) aus dem Index entfernt.

7.2 Risikoadjustierung nach logistischer Regression

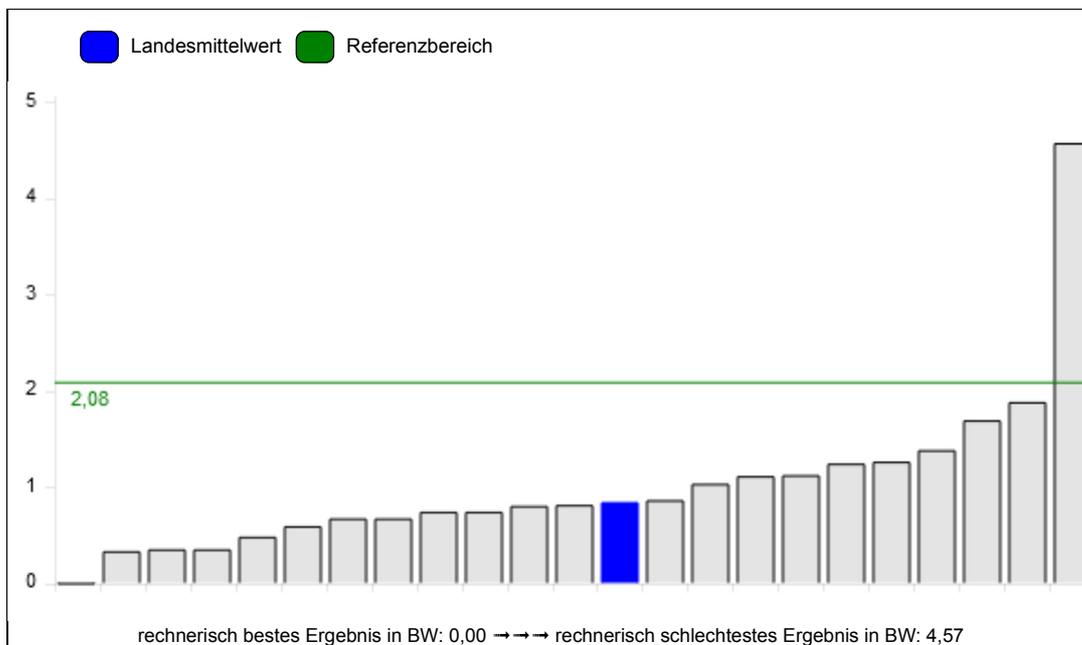
Indikator-ID: 51901

Referenzbereich: <= 2,08 (95. Perzentil, Toleranzbereich)

Qualitätsindex	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
beobachtet (O)	157		191	
	10,73%		13,81%	
vorhergesagt (E)	186,61		207,76	
	12,76%		15,02%	
Gesamt	1463		1383	
O - E	-2,02%		-1,21%	
O / E (ID 51901)	0,84		0,92	
Vertrauensbereich		(0,72 - 0,97)		(0,80 - 1,05)

Der Index wird gebildet aus den Indikatoren:

- Sterblichkeit des Kindes während des stationären Aufenthaltes
- Intra- und periventrikuläre Hirnblutung (IVH Grad 3 oder PVH)
- Nekrotisierende Enterokolitis mit Operation (NEK)
- Bronchopulmonale Dysplasie (BPD)
- Höhergradige Frühgeborenen-Retinopathie (ROP)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

7.2 Risikoadjustierung nach logistischer Regression

Ebene 1: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

Ebene 1	2017	2016
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	53	50
	3,62%	3,62%
vorhergesagt (E)	65,01	60,66
	4,44%	4,39%
Gesamt	1463	1383
O - E	-0,82%	-0,77%
O / E	0,82	0,82

Grundgesamtheit:

Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500 g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m.

Risikofaktoren: © IQTIG 2018

Methode: Logistische Regression

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-4,954118175960524	0,172	-28,823			
Gestationsalter 24 abgeschlossene SSW	3,625285900973929	0,199	18,181	37,535	25,393	55,484
Gestationsalter 25 abgeschlossene SSW	3,082969049989158	0,209	14,750	21,823	14,488	32,872
Gestationsalter 26 abgeschlossene SSW	2,402609346169671	0,220	10,913	11,052	7,179	17,015
Gestationsalter 27 abgeschlossene SSW	1,877942659637857	0,223	8,430	6,540	4,226	10,121
Gestationsalter 28 abgeschlossene SSW	1,158741405509224	0,250	4,630	3,186	1,951	5,203
Gestationsalter 29 abgeschlossene SSW	0,841231571745315	0,256	3,282	2,319	1,403	3,833
Gestationsalter 30 abgeschlossene SSW	0,734362266859520	0,243	3,028	2,084	1,296	3,353
Schwere Fehlbildungen	2,556047512095540	0,159	16,036	12,885	9,428	17,610

7.2 Risikoadjustierung nach logistischer Regression

Ebene 2: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Hirnblutungen (IVH Grad 3 oder PVH) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

Ebene 2	2017	2016
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	26	29
	1,87%	2,19%
vorhergesagt (E)	39,52	40,91
	2,84%	3,09%
Gesamt	1391	1326
O - E	-0,97%	-0,90%
O / E	0,66	0,71

Grundgesamtheit:

Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500 g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m., bei denen eine Sonographie durchgeführt wurde, unter Ausschluss des Zählers der 1. Ebene

Risikofaktoren: © IQTIG 2017

Methode: Logistische Regression

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-4,934689399295488	0,183	-26,997			
Geschlecht = weiblich	-0,548448285128802	0,126	-4,337	0,578	0,451	0,740
Gestationsalter 24 abgeschlossene SSW	3,230463275107781	0,229	14,111	25,291	16,147	39,613
Gestationsalter 25 abgeschlossene SSW	3,152385329158123	0,229	13,795	23,392	14,947	36,608
Gestationsalter 26 abgeschlossene SSW	2,571573095581203	0,235	10,922	13,086	8,249	20,760
Gestationsalter 27 abgeschlossene SSW	2,501235142807190	0,224	11,152	12,198	7,859	18,932
Gestationsalter 28 abgeschlossene SSW	1,735462695426371	0,251	6,926	5,672	3,471	9,268
Gestationsalter 29 abgeschlossene SSW	0,825800510768939	0,302	2,736	2,284	1,264	4,126

7.2 Risikoadjustierung nach logistischer Regression

Ebene 3: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an nekrotisierenden Enterokolitiden (NEK) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

Ebene 3	2017	2016
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	10	9
	0,73%	0,69%
vorhergesagt (E)	8,89	11,64
	0,65%	0,90%
Gesamt	1365	1297
O - E	0,08%	-0,20%
O / E	1,12	0,77

Grundgesamtheit:

Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500 g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m., unter Ausschluss des Zählers der 1. und 2. Ebene

Risikofaktoren: © IQTIG 2018

Methode: Logistische Regression

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-6,071314928595728	0,250	-24,257			
Gestationsalter 24 bis 25 abgeschlossene SSW	2,500502641408884	0,331	7,561	12,189	6,374	23,306
Gestationsalter 26 abgeschlossene SSW	2,073948603279700	0,394	5,264	7,956	3,676	17,221
Gestationsalter 27 abgeschlossene SSW	1,456194411765095	0,435	3,351	4,290	1,830	10,054
Gestationsalter 28 abgeschlossene SSW	1,218308578703090	0,434	2,805	3,381	1,444	7,921

7.2 Risikoadjustierung nach logistischer Regression

Ebene 4: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an bronchopulmonalen Dysplasien (BPD) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

Ebene 4	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	49
	4,62%
vorhergesagt (E)	60,12
	5,67%
Gesamt	1060
O - E	-1,05%
O / E	0,82

Grundgesamtheit:

Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500 g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m., die bei ihrer Entlassung mindestens 36+0 Wochen reif waren, unter Ausschluss des Zählers der 1., 2. und 3. Ebene

Risikofaktoren: © IQTIG 2018

Methode: Logistische Regression

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-4,532487986380183	0,164	-27,667			
Geschlecht = weiblich	-0,372434589148208	0,108	-3,455	0,689	0,558	0,851
Gestationsalter 24 abgeschlossene SSW	4,039794500743630	0,198	20,375	56,815	38,521	83,797
Gestationsalter 25 abgeschlossene SSW	3,566587224297349	0,201	17,716	35,396	23,856	52,518
Gestationsalter 26 abgeschlossene SSW	3,011191166749149	0,199	15,127	20,312	13,750	30,004
Gestationsalter 27 abgeschlossene SSW	2,274879269366132	0,209	10,879	9,727	6,456	14,654
Gestationsalter 28 abgeschlossene SSW	1,691188488759966	0,228	7,431	5,426	3,473	8,476
Gestationsalter 29 abgeschlossene SSW	0,917571298147015	0,263	3,485	2,503	1,494	4,194
Schwere Fehlbildungen	1,147621210370607	0,254	4,512	3,151	1,914	5,187

7.2 Risikoadjustierung nach logistischer Regression

Ebene 5: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an höhergradigen Frühgeborenenretinopathien (ROP) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

Ebene 5	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	19
	2,63%
vorhergesagt (E)	13,08
	1,81%
Gesamt	723
O - E	0,82%
O / E	1,45

Grundgesamtheit:

Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500 g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m. oder mit einer Sauerstoffgabe über mehr als 3 Tage und einem Gestationsalter unter 37+0 Wochen p. m., bei denen eine ophthalmologische Untersuchung durchgeführt wurde, unter Ausschluss des Zählers der 1., 2., 3. und 4. Ebene

Risikofaktoren: © IQTIG 2018

Methode: Logistische Regression

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-5,913052453757282	0,289	-20,456			
Gestationsalter 24 abgeschlossene SSW	4,455495072615901	0,334	13,339	86,099	44,737	165,701
Gestationsalter 25 abgeschlossene SSW	3,205002028643525	0,378	8,481	24,656	11,755	51,712
Gestationsalter 26 abgeschlossene SSW	2,630373563180555	0,380	6,917	13,879	6,587	29,243
Gestationsalter 27 abgeschlossene SSW	1,751049243061086	0,430	4,070	5,761	2,479	13,388

8 Nosokomiale Infektionen

Qualitätsziel: Selten nosokomiale Infektionen

8.1 Kinder mit nosokomialen Infektionen (ohne zuverlegte Kinder)

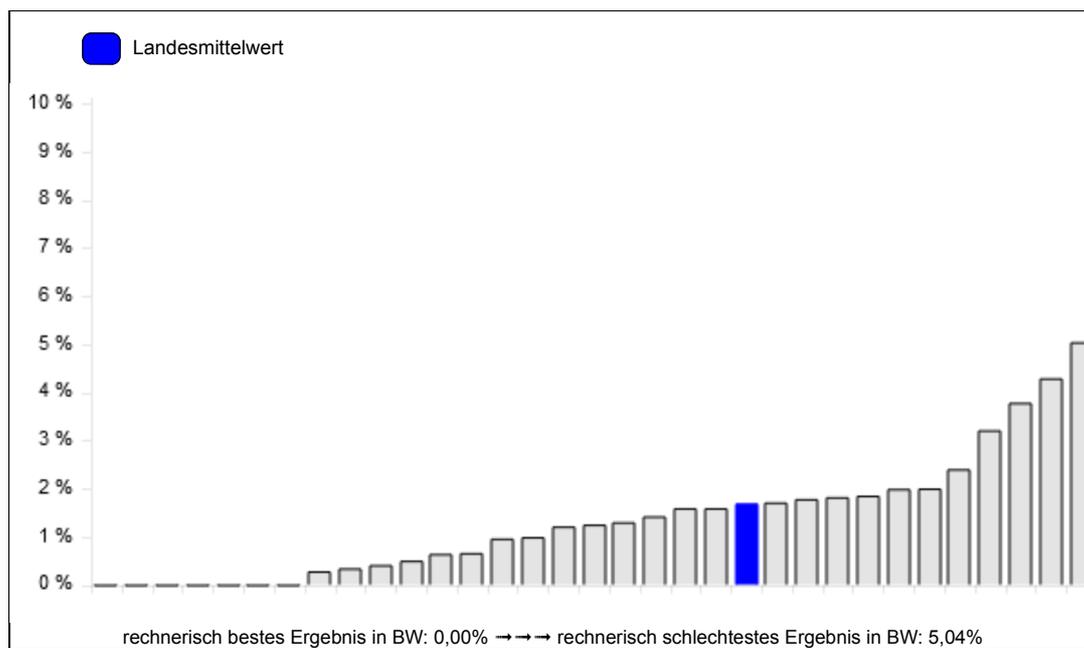
Indikator-ID: 51085

Grundgesamtheit (Nenner): Lebendgeborene ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt und nicht von zu Hause aufgenommen wurden und die bei Entlassung über 3 Tage alt sind und am Tag der Geburt aufgenommen wurden

Zähler: Kinder mit Sepsis/SIRS später als 72 Stunden nach Geburt oder einer Pneumonie später als 72 Stunden nach Geburt

Referenzbereich: Nicht definiert; Kennzahl als Qualitätsindikator gestrichen

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Kinder mit Sepsis/SIRS später als 72 Stunden nach Geburt (ID 51085)	185/10955	1,69	185/11488	1,61
Vertrauensbereich		(1,46% - 1,95%)		(1,40% - 1,86%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

8.2 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Kindern mit nosokomialen Infektionen (ohne zuverlegte Kinder)

Indikator-ID: 50060

Grundgesamtheit (Nenner): Lebendgeborene ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt und nicht von zu Hause aufgenommen wurden und die bei Entlassung über 3 Tage alt sind und am Tag der Geburt aufgenommen wurden

Zähler: Kinder mit Sepsis/SIRS später als 72 Stunden nach Geburt oder einer Pneumonie später als 72 Stunden nach Geburt

Referenzbereich: <= 2,53 (95. Perzentil, Toleranzbereich)

Kinder mit Sepsis/SIRS später als 72 Std. nach Geburt	2017	2016
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	185	185
	1,69	1,61
vorhergesagt (E)	209,42	184,71
	1,91	1,61
Gesamt	10955	11488
O - E	-0,22	0,00

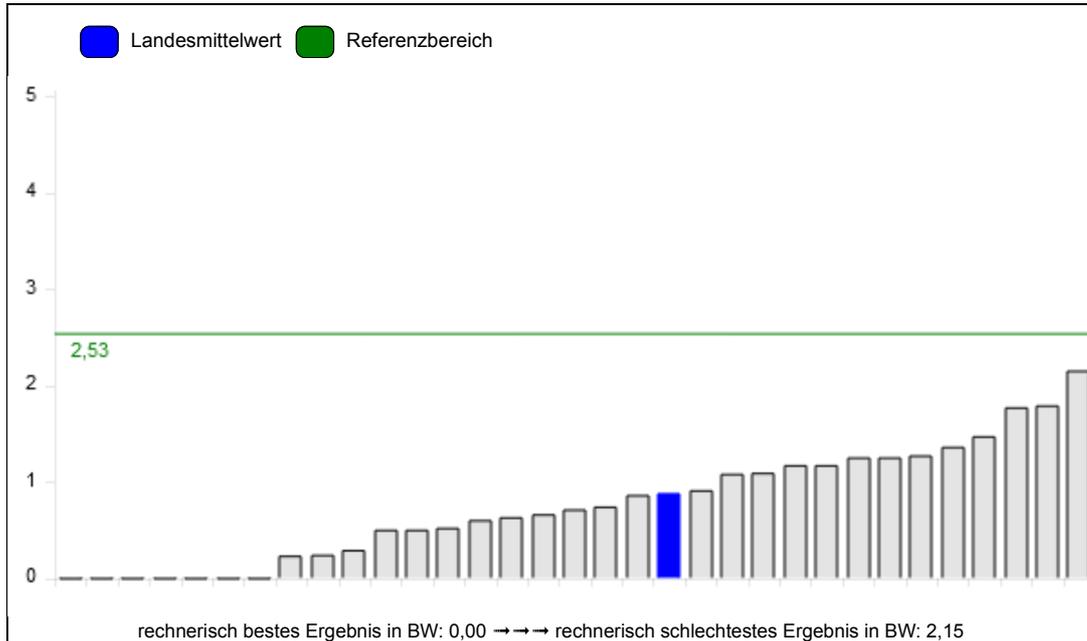
beobachtet (O): Beobachtete Rate an Kindern mit nosokomialen Infektionen

vorhergesagt (E): Erwartete Rate an Kindern mit nosokomialen Infektionen, risikoadjustiert nach logistischem NEO-Score für QI-ID 50060

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl		Anzahl	
O / E (ID 50060)	0,88		1,00	
Vertrauensbereich		(0,77 - 1,02)		(0,87 - 1,16)

Anmerkung: Berechnet wird die Rate der „Late onset“-Infektionen (Anzahl der Behandlungsfälle mit Sepsis/SIRS später als 72 Stunden nach Geburt oder Pneumonie später als 72 Stunden nach Geburt).

8.2 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Kindern mit nosokomialen Infektionen (ohne zuverlegte Kinder)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

Risikofaktoren: © IQTIG 2018

Methode: Logistische Regression

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-5,358337377128940	0,061	-87,274			
Geschlecht = weiblich	-0,198997976056091	0,056	-3,580	0,820	0,735	0,914
Gestationsalter 24 abgeschlossene SSW	4,826301228631616	0,110	43,954	124,749	100,594	154,704
Gestationsalter 25 abgeschlossene SSW	4,237734412598160	0,119	35,570	69,251	54,830	87,465
Gestationsalter 26 abgeschlossene SSW	4,052260339113442	0,113	36,002	57,527	46,139	71,727
Gestationsalter 27 abgeschlossene SSW	3,605295134198660	0,112	32,112	36,793	29,525	45,849
Gestationsalter 28 abgeschlossene SSW	3,220175931652190	0,116	27,661	25,033	19,926	31,448
Gestationsalter 29 abgeschlossene SSW	2,903870508707007	0,118	24,661	18,245	14,485	22,981
Gestationsalter 30 abgeschlossene SSW	2,415747804593930	0,123	19,705	11,198	8,806	14,240
Gestationsalter 31 abgeschlossene SSW	1,955217409852265	0,131	14,923	7,065	5,465	9,134
Gestationsalter 32 abgeschlossene SSW	1,791540365779685	0,118	15,214	5,999	4,762	7,556
Gestationsalter 33 abgeschlossene SSW	1,262541084344572	0,124	10,154	3,534	2,770	4,510
Gestationsalter 34 abgeschlossene SSW	0,530515312959086	0,132	4,027	1,700	1,313	2,201
Schwere Fehlbildungen	2,135203290247609	0,095	22,558	8,459	7,026	10,183

9 Pneumothorax

Qualitätsziel: Selten Pneumothoraces

9.1 Pneumothorax bei Kindern unter oder nach Beatmung (ohne zuverlegte Kinder)

Indikator-ID: 51087

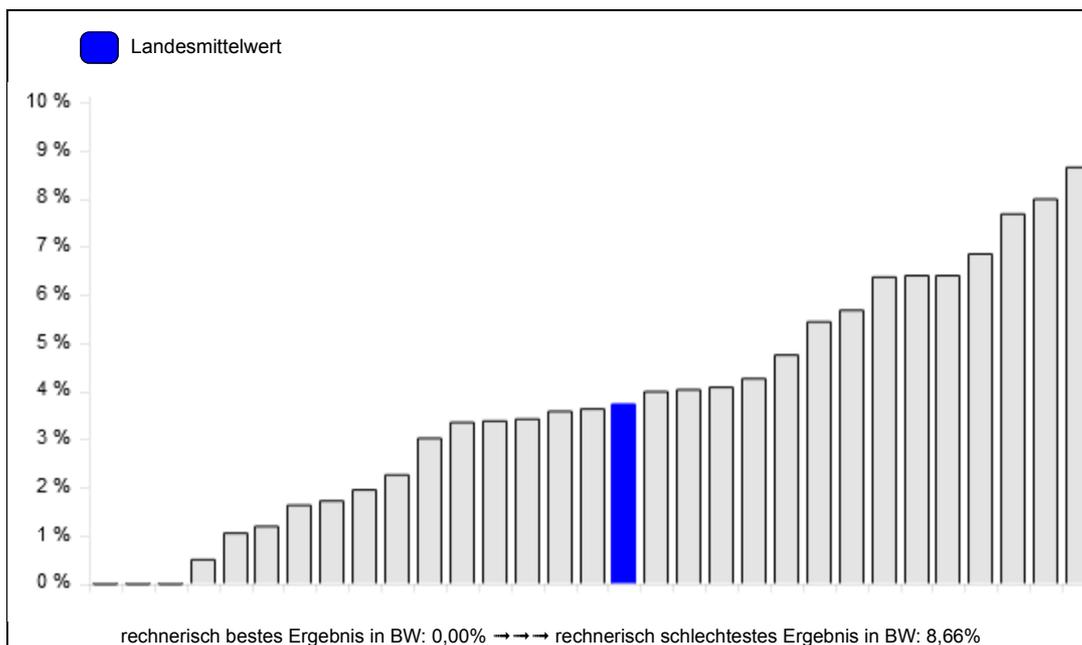
Grundgesamtheit (Nenner): Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und mit nasaler / pharyngealer und intratrachealer Beatmung

Zähler: Kinder mit Pneumothorax, der während des aktuellen Aufenthaltes erstmalig aufgetreten ist

Referenzbereich: Nicht definiert; Kennzahl als Qualitätsindikator gestrichen

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Kinder mit Pneumothorax (ID 51087)	164/4384	3,74%	154/4157	3,70%
Vertrauensbereich		(3,22% - 4,34%)		(3,17% - 4,32%)

Anmerkung: Bis zum Erfassungsjahr 2014 sollte das Datenfeld Pneumothorax analog des Ausfüllhinweises nur angegeben werden, wenn diese Erkrankung im aktuellen Aufenthalt erstmalig aufgetreten ist. Seit dem Erfassungsjahr 2015 gibt es hierfür ein eigenes Datenfeld.



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

9.2 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Pneumothoraces bei Kindern unter oder nach Beatmung (ohne zuverlegte Kinder)

Indikator-ID: 50062

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und mit nasaler / pharyngealer und intratrachealer Beatmung

Zähler: Kinder mit Pneumothorax, der während des aktuellen Aufenthaltes erstmalig aufgetreten ist

Referenzbereich: <= 2,50 (95. Perzentil, Toleranzbereich)

Pneumothorax	2017	2016
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	164	154
	3,74%	3,70%
vorhergesagt (E)	167,07	168,59
	3,81%	4,06%
Gesamt	4384	4157
O - E *	-0,07%	-0,35%

* Anteil an Kindern mit Pneumothorax, der über dem erwarteten Anteil liegt.

Negative Werte bedeuten, dass der Anteil an Kindern mit Pneumothorax kleiner ist als erwartet.

Positive Werte bedeuten, dass der Anteil an Kindern mit Pneumothorax größer ist als erwartet.

Vorhergesagt (E) ist die erwartete Rate an Kindern mit Pneumothorax nach logistischem NEO-Score für QI-ID 50062 und wird berechnet als Mittelwert des logistischen Scores in der Grundgesamtheit auf der betrachteten Aggregationsebene.

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl		Anzahl	
O / E (ID 50062) **	0,98		0,91	
Vertrauensbereich		(0,84 - 1,14)		(0,78 - 1,07)

** Verhältnis der beobachteten Rate an Kindern mit Pneumothorax zur erwarteten Rate.

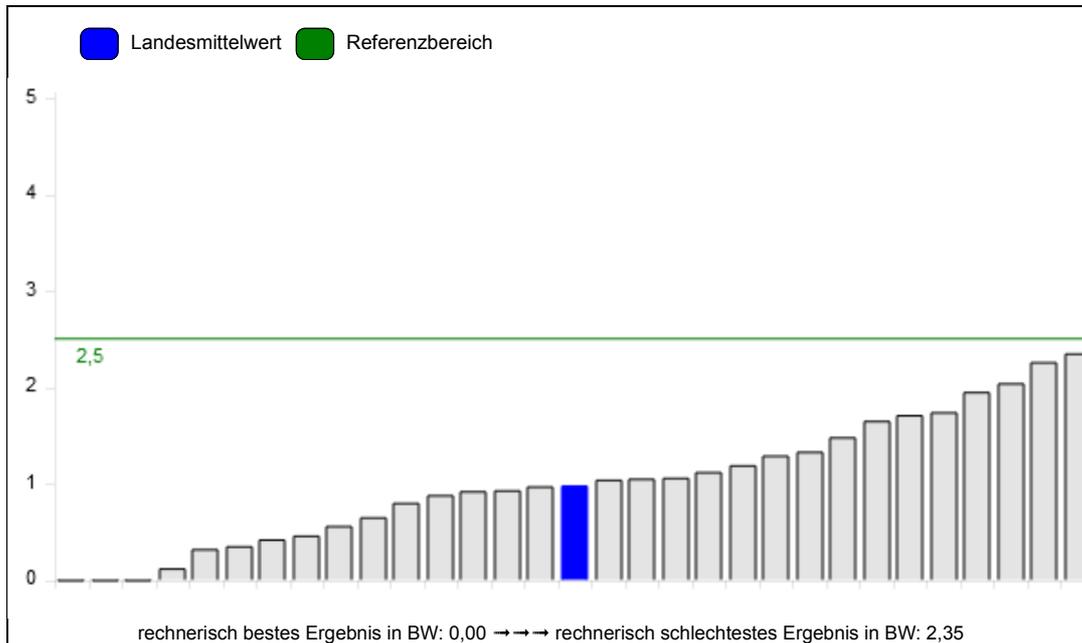
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Kindern mit Pneumothorax kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Rate an Kindern mit Pneumothorax ist 20% größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Rate an Kindern mit Pneumothorax ist 10% kleiner als erwartet.

9.2 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Pneumothoraces bei Kindern unter oder nach Beatmung (ohne zuverlegte Kinder)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

Risikofaktoren: © IQTIG 2018

Methode: Logistische Regression

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-3,307582506950499	0,043	-76,609			
Geschlecht = weiblich	-0,334066044095209	0,062	-5,354	0,716	0,634	0,809
Gestationsalter 24 bis 25 abgeschlossene SSW	0,905691662572508	0,121	7,506	2,474	1,953	3,134
Gestationsalter 26 bis 28 abgeschlossene SSW	0,656930324730996	0,090	7,286	1,929	1,616	2,302
Gestationsalter 29 bis 30 abgeschlossene SSW	0,361550737096320	0,096	3,777	1,436	1,190	1,732
Schwere Fehlbildungen	0,618034001634312	0,104	5,970	1,855	1,515	2,273

10 Zunahme des Kopfumfangs

Indikator-ID: 52262

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m. bis unter 37+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden, sowie mit einer Verweildauer von mindestens 21 Tagen und einem Kopfumfang zwischen 20 cm und 50 cm unter Einschluss von Kindern, deren Kopfumfang zwischen Aufnahme und Entlassung zugenommen hat

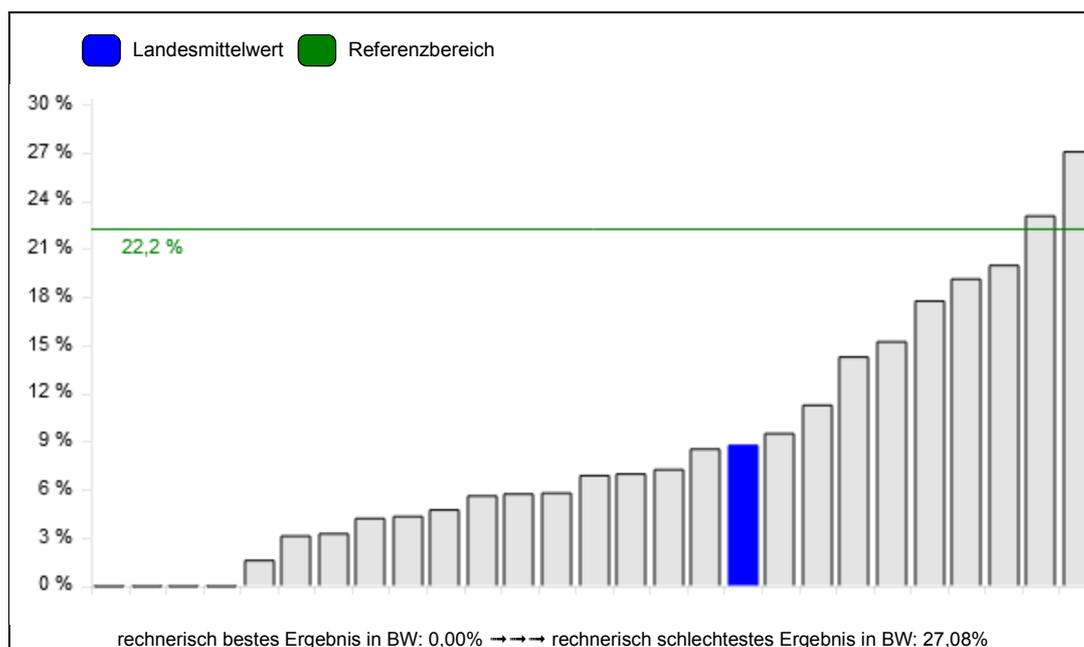
Zähler: Kinder, bei denen die Differenz aus der relativen und der erwarteten relativen Zunahme des Kopfumfanges bei Entlassung (unter Verwendung einer linearen Regression) unterhalb des 10. Perzentils bei Anwendung des Z-Scores liegt

(Z-Score berechnet auf der Grundlage von Geschlecht, Gestationsalter und Verweildauer)

Referenzbereich: <= 22,20 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Möglichst angemessene Zunahme des Kopfumfanges während des stationären Aufenthalts

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Kinder ohne angemessene Zunahme des Kopfumfangs (ID 52262)	184/2096	8,78%	310/2153	14,40%
Vertrauensbereich		(7,64% - 10,07%)		(12,98% - 15,94%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

11 Durchführung eines Hörtests

Indikator-ID: 50063

Grundgesamtheit (Nenner): Alle lebend nach Hause entlassene Kinder ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m.

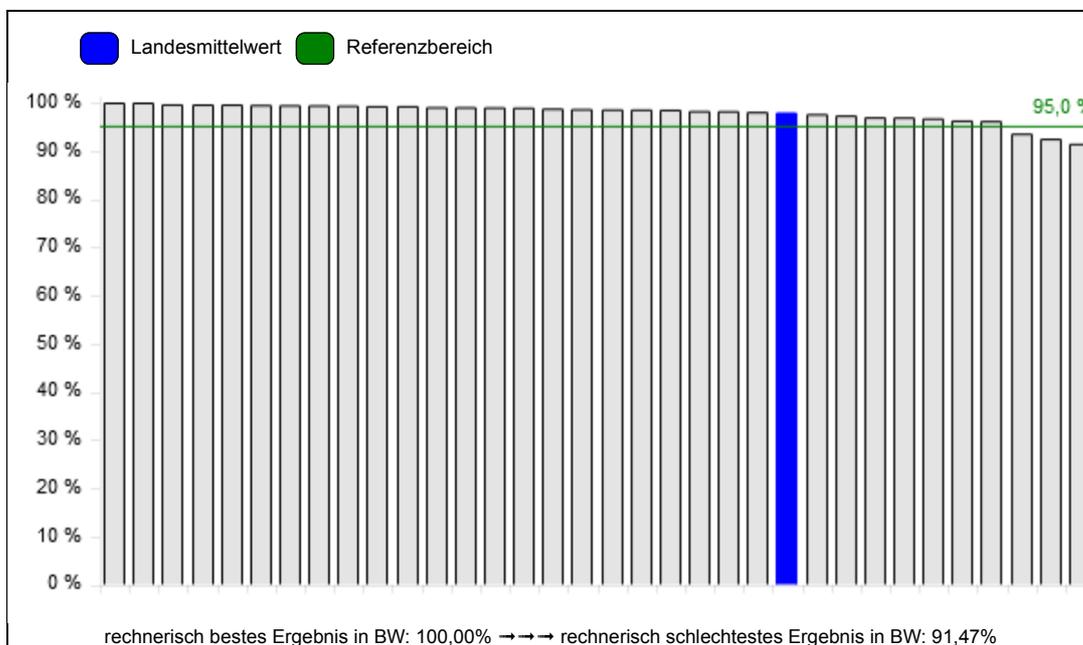
Zähler: Kinder mit durchgeführtem Hörtest

Referenzbereich: >= 95,00 % (Zielbereich)

Qualitätsziel: Häufig Durchführung eines Hörtests

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Kinder mit durchgeführtem Hörtest (ID 50063)	11861/12110	97,94%	11563/11846	97,61%
Vertrauensbereich		(97,68% - 98,18%)		(97,32% - 97,87%)

Anmerkung: Bei lebend nach Hause entlassenen Kindern werden alle Fälle gezählt, bei denen ein Hörtest durchgeführt wurde.



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

12 Temperatur bei Aufnahme

Qualitätsziel: Möglichst wenige Kinder mit zu niedriger Aufnahmetemperatur

12.1 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an sehr kleinen Frühgeborenen mit einer Aufnahmetemperatur unter 36,0 Grad

Indikator-ID: 50069

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., ohne perinatale Hypoxie/Ischämie (Asphyxie) mit therapeutischer Hypothermie und mit einer Angabe zur Aufnahmetemperatur und einem Geburtsgewicht unter 1.500 g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p.m.

Zähler: Kinder mit einer Aufnahmetemperatur unter 36,0 Grad

Referenzbereich: <= 2,18 (95. Perzentil, Toleranzbereich)

	2017	2016
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	84	
	5,16%	
vorhergesagt (E)	105,42	
	6,48%	
Gesamt	1627	
O - E *	-1,32%	

* Anteil an Kindern mit einer Aufnahmetemperatur unter 36,0 Grad, der über dem erwarteten Anteil liegt.

Negative Werte bedeuten, dass der Anteil an Kindern mit einer Aufnahmetemperatur unter 36,0 Grad kleiner ist als erwartet.

Positive Werte bedeuten, dass der Anteil an Kindern mit einer Aufnahmetemperatur unter 36,0 Grad größer ist als erwartet.

Vorhergesagt (E) ist die erwartete Rate an Kindern mit einer Aufnahmetemperatur unter 36,0 Grad nach logistischem NEO-Score für QI-ID 50069

und wird berechnet als Mittelwert des logistischen Scores in der Grundgesamtheit auf der betrachteten Aggregationsebene.

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl		Anzahl	
O / E (ID 50069) **	0,80			
Vertrauensbereich		(0,65 - 0,98)		

** Verhältnis der beobachteten Rate an Kindern mit einer Aufnahmetemperatur unter 36,0 Grad zur erwarteten Rate.

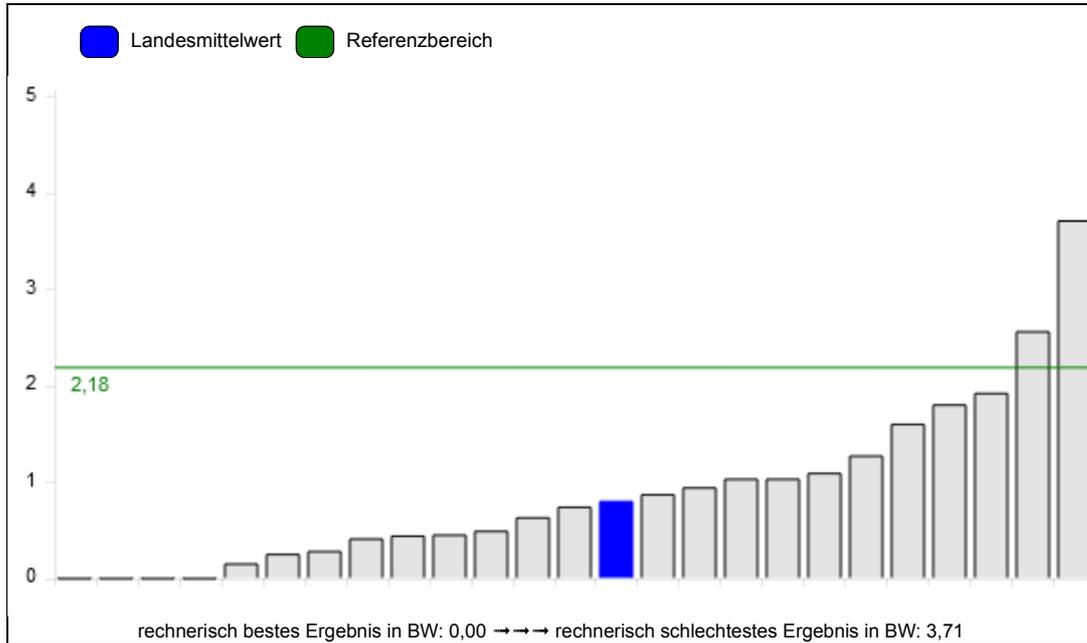
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Kindern mit einer Aufnahmetemperatur unter 36,0 Grad kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Rate an Kindern mit einer Aufnahmetemperatur unter 36,0 Grad ist 20% größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Rate an Kindern mit einer Aufnahmetemperatur unter 36,0 Grad ist 10% kleiner als erwartet.

12.1 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an sehr kleinen Frühgeborenen mit einer Aufnahmetemperatur unter 36,0 Grad



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

Risikofaktoren: © IQTIG 2018

Methode: Logistische Regression

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-3,678763523518635	0,115	-31,881			
Aufnahmegewicht unter 500 g	2,531062774685242	0,195	12,955	12,567	8,569	18,430
Aufnahmegewicht 500-599 g	2,410252198615894	0,192	12,523	11,137	7,637	16,240
Aufnahmegewicht 600-699 g	1,860048244330411	0,180	10,339	6,424	4,515	9,140
Aufnahmegewicht 700-799 g	1,585137347294341	0,171	9,251	4,880	3,488	6,828
Aufnahmegewicht 800-899 g	1,481538946583331	0,171	8,672	4,400	3,148	6,150
Aufnahmegewicht 900-999 g	1,214391476176833	0,163	7,453	3,368	2,447	4,635
Aufnahmegewicht 1.000-1.299 g	0,871328069948700	0,144	6,036	2,390	1,801	3,172
Aufnahmegewicht 1.300-1.499 g	0,710682781306704	0,142	5,008	2,035	1,541	2,688

12.2 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Risiko-Lebendgeburten mit einer Aufnahmetemperatur unter 36,0 Grad

Indikator-ID: 50074

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Lebendgeborenen ohne Verzicht auf kurative Therapie und ohne letale Fehlbildungen und ohne perinatale Hypoxie/Ischämie (Asphyxie) mit therapeutischer Hypothermie und mit einer Angabe zur Aufnahmetemperatur und einem Geburtsgewicht von mindestens 1.500 g und einem Gestationsalter von mindestens 32+0 Wochen p.m.

Zähler: Kinder mit einer Aufnahmetemperatur unter 36,0 Grad

Referenzbereich: <= 2,12 (95. Perzentil, Toleranzbereich)

	2017	2016
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	505	
	4,60%	
vorhergesagt (E)	451,73	
	4,11%	
Gesamt	10989	
O - E *	0,48%	

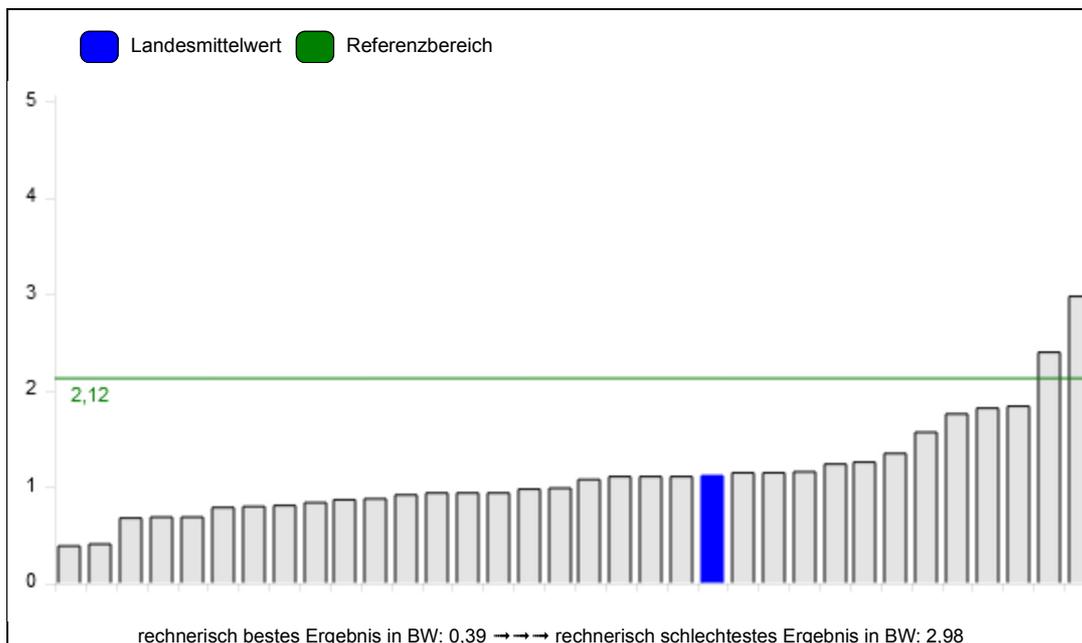
* Anteil an Risiko-Lebendgeburten mit einer Aufnahmetemperatur unter 36,0 Grad, der über dem erwarteten Anteil liegt. Negative Werte bedeuten, dass der Anteil an Risiko-Lebendgeburten mit einer Aufnahmetemperatur unter 36,0 Grad kleiner ist als erwartet. Positive Werte bedeuten, dass der Anteil an Risiko-Lebendgeburten mit einer Aufnahmetemperatur unter 36,0 Grad größer ist als erwartet.

Vorhergesagt (E) ist die erwartete Rate an Risiko-Lebendgeburten mit einer Aufnahmetemperatur unter 36,0 Grad nach logistischem NEO-Score für QI-ID 50074 und wird berechnet als Mittelwert des logistischen Scores in der Grundgesamtheit auf der betrachteten Aggregationsebene.

	2017		2016	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl		Anzahl	
O / E (ID 50074) **	1,12			
Vertrauensbereich		(1,03 - 1,22)		

** Verhältnis der beobachteten Rate an Risiko-Lebendgeburten mit einer Aufnahmetemperatur unter 36,0 Grad zur erwarteten Rate. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Risiko-Lebendgeburten mit einer Aufnahmetemperatur unter 36,0 Grad kleiner ist als erwartet und umgekehrt.
Beispiel:
O / E = 1,2 Die beobachtete Rate an Risiko-Lebendgeburten mit einer Aufnahmetemperatur unter 36,0 Grad ist 20% größer als erwartet.
O / E = 0,9 Die beobachtete Rate an Risiko-Lebendgeburten mit einer Aufnahmetemperatur unter 36,0 Grad ist 10% kleiner als erwartet.

12.2 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Risiko-Lebendgeburten mit einer Aufnahmetemperatur unter 36,0 Grad



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

Risikofaktoren: © IQTIG 2018

Methode: Logistische Regression

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-4,240732505606059	0,068	-62,168			
Aufnahmegewicht 1.500-1.699 g	1,635751118738818	0,119	13,748	5,133	4,066	6,482
Aufnahmegewicht 1.700-1.899 g	1,588422635677599	0,094	16,915	4,896	4,073	5,885
Aufnahmegewicht 1.900-2.099 g	1,578705217125644	0,085	18,565	4,849	4,104	5,728
Aufnahmegewicht 2.100-2.299 g	1,461309015823929	0,083	17,653	4,312	3,666	5,071
Aufnahmegewicht 2.300-2.499 g	1,436230292879809	0,081	17,736	4,205	3,588	4,928
Aufnahmegewicht 2.500-2.699 g	1,362812889032617	0,085	16,110	3,907	3,310	4,612
Aufnahmegewicht 2.700-2.899 g	1,177522820390553	0,087	13,549	3,246	2,738	3,849
Aufnahmegewicht 2.900-3.099 g	0,985296385952374	0,090	10,968	2,679	2,246	3,194
Aufnahmegewicht 3.100-3.299 g	0,759996957183727	0,094	8,066	2,138	1,778	2,572
Aufnahmegewicht 3.300-3.499 g	0,674806380916477	0,096	7,011	1,964	1,626	2,371
Aufnahmegewicht 3.500-3.699 g	0,450273258977883	0,105	4,277	1,569	1,276	1,928